

Jahresbericht BV3

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2000	8.1.6	Kölner Straße in Köln-Lövenich - Fahrbahnsteiler in Höhe Ottostraße-Dieselstraße	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Höhe der Ottostraße einen Fahrbahnsteiler einzubauen. Dieser soll insbesondere zur Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schülerinnen und Schüler dienen, die an der Haltestelle Ottostraße/Dieselstraße den Bus der Linie 144 verlassen. Einstimmig zugestimmt.	<p>Sachstand 2017: Im Rahmen der Verkehrsberuhigungsmaßnahmen der Kölner Straße von Ottostraße bis Otternweg wird der Bereich des Beschlusses mit überplant.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung des Kreisverkehrs ist mittelfristig vorgesehen.</p> <p>2007 - 2013: Die Planung wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich in 2014/2015 erstellt.</p> <p>2006: Im Zuge des Ausbau des Gewerbegebietes nördlich Kölner Straße wurde die Resterschließung (nördlicher Gehweg) auf der Kölner Straße durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen die Kreuzung Ottostraße als Kreisverkehr umzubauen. Die Errichtung der Querungshilfen / Mittelsinsel ist erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, da die Lage der Bushaltestellen in den Kreiseln angepaßt werden müssen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2001	8.1.13	Fahrradweg im Stadtwald (Antrag der FDP)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenbau-NRW zu bitten, die Senke im Verlauf des Radweges im Stadtwald entlang der Militärringstraße circa 100 Meter nach der Luxemburger Straße Richtung Zollstock aufzufüllen oder auf eine andere Art so zu verändern, dass dieser Weg auch nach Regenfällen benutzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2017: Die Arbeiten sind beauftragt und werden Anfang 2017 ausgeführt.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2010 - 2013: Die Sanierung des Radwegs entlang der Militärringstraße (Aachener Straße bis Verteilerkreis) ist als Maßnahme im Radwegsaniierungsprogramm enthalten. Die Sanierung des gesamten Abschnitts kann, aufgrund der Länge und der damit einhergehenden Kosten, nur in Teilabschnitten erfolgen. Welche Abschnitte in welcher Reihenfolge saniert werden, ist noch nicht festgelegt. Es kann daher keine Aussage darüber getroffen werden, wann der Abschnitt Luxemburger Straße bis Oberer Komarweg saniert werden wird. Mit der Sanierung erster Abschnitte ist nicht vor 2013 zu rechnen.</p> <p>2004 bis 2009: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2003: Die Verwaltung hat zurzeit keine Mittel um eine Verbesserung bzw. bauliche Maßnahme durchzuführen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.11.2005	8.1.9	Einrichtung eines Fahrradweges auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, einen Fahrradweg auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße einzurichten. Hierbei wäre auf beiden Straßenseiten ein Radweg sinnvoll.</p> <p>Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Hoyer</p>	<p>Sachstand 2017: An der Kreuzung Kerpener Straße/Rurstraße wird bei der Planung der beschlossenen alt. Betriebsformen die Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn berücksichtigt. Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Kerpener Straße ist im Radverkehrsgutachten</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>in erster Priorität berücksichtigt, die Planung wird mit entsprechender Priorität bearbeitet.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>II/2010: Derzeit wird die Anlage eines Fahrradschutzstreifen untersucht.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zum Haushaltsplan 2010/2011 angemeldet.</p> <p>2007 - 2008: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2006: Die Kostenschätzung ergibt für den Radweg 160.000 €. Der Ausbau kann erst nach Aufnahme in den Haushalt, frühestens zum Haushaltsplan 2008, erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2007	8.2.1	Verkehrskonzept Müngersdorf-Braunsfeld (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal schließt sich der Empfehlung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 24.04.2007 zum Verkehrskonzept Braunsfeld/Müngersdorf an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit eine Umsetzung mit folgenden Zielsetzungen möglich ist:</p> <p>1. Grundlage Die Optimierung des Knotens Aachener Straße/Alter Militärring/Neuer Militärring, sowie der Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße, sind als Maßnahmen-Paket zu betrachten. In diesem Maßnahmenpaket sind flankierende Maßnahmen wie die Ertüchtigung der Widdersdorfer Straße sowie weitere sich aus der Planungskonzeption ergebende Maßnahmen aufzunehmen. Bei der Umsetzung sind die bekannten Mindeststandards der Rahmenplanung zu erfüllen.</p> <p>2. Zielsetzung 2.1 Ergänzende Maßnahmen innerhalb dieses Maßnahmenpaketes müssen die durch die derzeitige Verkehrsführung besonders betroffenen Wohnstraßen Alter Militärring, Wendelinstraße, Vitalisstraße (zwischen Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße) entlasten und beruhigen. 2.2 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss ausschließlich der</p>	<p>Sachstand 2017: Nachdem die Unterlagen feinjustiert worden sind, wurden sie erneut im Juli 2016 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Diese hat das Planfeststellungsverfahren „Umgestaltung von Knotenpunkten (Aachener Straße und Stolberger Straße) im Zuge der Militärringstraße (L34) eröffnet. Die Offenlage der Planunterlagen hat vom 31.08. – 30.09.2016 stattgefunden. Die letzte Einwendung zu den offengelegten Unterlagen ist Ende November 2016 eingegangen. Derzeit werden bei der Verwaltung ämter- und dezernatsübergreifend die Stellungnahmen zu den Einwendungen gefertigt. Nach Einreichung der Stellungnahmen bei der Bezirksregierung Köln vorraussichtlich im 3. Quartal 2017 setzt diese nach Prüfung der Unterlagen den Erörterungstermin fest.</p> <p>Sachstand 2015: Die Unterlagen zur Planfeststellung wurden Anfang Juni 2015 bei der Bezirksregierung eingereicht. Mitte August hat die Bezirksregierung noch mal um eine Feinjustierung der Unterlagen gebeten.</p> <p>Sachstand 2014: Dieser Beschluss wird mit folgenden Beschlüssen hier zusammen gefasst. 20.03.2000, TOP 8.2.3 08.12.2008, TOP 8.1.6</p> <p>Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln vor. Gleichzeitig mit der Klärung des Grunderwerbs werden zur Zeit die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Erschließung des Plangebietes dienen. Durchgangsverkehre müssen unterbunden werden.</p> <p>Das Erfordernis eines Vollanschlusses der Stolberger Straße an den neuen Militärring ist nach Inbetriebnahme eines $\frac{3}{4}$ Anschlusses (von und nach Süden, nach Norden) in der Praxis nachzuweisen.</p> <p>2.3 Die Leistungsfähigkeit der bestehenden Hauptachsen und Hauptknotenpunkte im Plangebiet muss entsprechend ihrer in der Rahmenplanung vorgesehenen Funktion erhalten bleiben und ggf. ertüchtigt werden.</p> <p>2.4 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss so erfolgen, dass -die bestehenden und geplanten Nutzungen sicher aufrechterhalten werden können und -der Durchgangsverkehr zuverlässig unterbunden wird.</p> <p>Basis für diese Unterbindung des Durchgangsverkehrs sind die vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik am 12.12.2006 vorgelegten Verkehrszahlen.</p>	<p>Änderungs- und Ergänzungswünsche von der Verwaltung vorbereitet.</p> <p>2013: Die Planfeststellungsunterlagen wurden fertiggestellt und sind an die Bezirksregierung übergeben worden.</p> <p>2012: Das Lärmgutachten ist fertiggestellt. Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln zur Abstimmung als Vorabzug vor. Gleichzeitig hat der Verkehrsausschuss am 14.06.2012 den Ausbau eines Kreisverkehrs für den Knotenpunkt Stolberger Straße/Vitalisstraße und den Linksabbieger von der Militärringstraße in die Stolberger Straße nicht Richtung Süden zu verlängern, beschlossen. Die Planunterlagen werden dahin ergänzt. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist nach der Sommerpause vorgesehen.</p> <p>II/2010: Die fachtechnischen Abstimmungen zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff sind erfolgt. Nach Fertigstellung des Lärmgutachtens wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2010: Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und bereits mit den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger der Militärring-Straße abgestimmt. Zur Zeit erfolgen die fachspezifischen Abstimmungen wie z.B. zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff und dem</p>
			Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Lärmschutz. Nach Fertigstellung wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2009: Entsprechend der ergänzenden Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld hat die Verwaltung im März 2009 ein Ingenieurbüro mit der Planung für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße und Stolberger Straße/Militärringstraße beauftragt. Die Umsetzung erfolgt über ein Planfeststellungsverfahren.</p> <p>2008: Die ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld ist mittlerweile von der BV Lindenthal und vom Verkehrsausschuss beschlossen worden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen nun schrittweise umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2007	8.1.8	Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Berrenrather Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Sülzgürtel bzw. Universitätsstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für die Berrenrather Straße ein Nutzungskonzept zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Planung wird zur Zeit weiter qualifiziert.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen: - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2</p> <p>Sachstand 2014: Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen.</p> <p>2013: Der Ingenieurauftrag zur Planung der Umgestaltung der Berrenrather Straße im Abschnitt von Universitätsstraße bis Gürtel ist in Vorbereitung. Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2008	8.1.4	Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2008 - 2009: Im Rahmen der Planungsprioritäten</p> <p>Sachstand 2017: Die Verbesserung der Entwässerung wurde ausgeführt. Der Beschluss aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2010 - 2014: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird mittelfristig bis langfristig erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	9.2.1	Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre bereits in der Sitzung am 20.09.2007 unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 (Anlage 4 der Vorlage) gefassten Beschlüsse wie folgt:</p> <p>1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Von der geplanten zweistreifigen Verkehrsführung aus dem Maarweg in Richtung Süden zur Kitschburger Straße soll die linke Fahrspur als Linksabbieger in Richtung Osten, also Innenstadt, führen, weil die bisher vorgesehene Verengung von zwei Fahrstreifen auf nur noch einen bei Einfahrt in die Kitschburger Straße zu Rückstauungen quer über die Aachener Straße führen wird.</p> <p>Zum Gewinn zusätzlicher Umlaufzeit wird die linke Fahrspur auf der nördlichen Seite der Aachener Straße in Richtung Kitschburger Straße entfernt. Diese Ampel dient bisher leider sowieso dazu, Schleichverkehre von der Aachener Straße in Richtung Westen durch Wohnstraßen zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln) 6 Nein-Stimmen (5 SPD, 1 FDP)</p> <p>2. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Der Beschluss wird mit dem Beschluss vom 20.09.2007, TOP 9.2.1 zusammen gefasst.</p> <p>Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.</p> <p>2012-2013: Wenn die verkehrstechnische Beurteilung abgeschlossen ist, kann die Planung erstellt werden.</p> <p>II/2010: Es muss zunächst ein Lageplan erstellt werden, bevor das weitere Vorgehen geplant werden kann.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist bis zur Überprüfung der Linksabbieger von der Aachener Straße bis in den Maarweg zurückgestellt.</p>

Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.

Die öffentliche Fläche an der Ecke Kitschburger Straße/Aachener Straße wird als Freifläche gestaltet. Die Möglichkeit von Außengastronomie soll berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal bereits in der Sitzung am 20.09.2007 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.09.2008	8.1.6	Alternierendes Parken im Bereich der Straße Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Straße „Im Buschfelde“ in Köln-Widdersdorf schnellstens die Voraussetzungen für alternierendes Parken zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2009 - 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.10	Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.</p> <p>Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzkapazitäten (z. B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knaut, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Sachstand 2017: Mit der Vorbereitung der Sanierung der Nordseite des Klettenberggürtels wurde ein Ing.-Büro beauftragt. Das Büro erstellt zur Zeit das Leistungsverzeichnis und bereitet die Ausschreibung der Arbeiten vor. Mit einem Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2017 zu rechnen. Mit der Ausführung der Maßnahme wird die Radverkehrsführung und das Parken neu geordnet.</p> <p>Sachstand 2015: Aus personellen Gründen kann der Ausbau der Nordseite des Klettenberggürtels erst in 2017 erfolgen. Die Radverkehrsführung und die Ordnung des Parkens werden dann mit erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Markierung auf der Südseite wurde aufgebracht.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat für die Südseite des Klettenberggürtels im Rahmen der bereits durchgeführten Fahrbahnsanierung eine Radverkehrsplanung erarbeitet. Diese Planung sieht einen Fahrradschutzstreifen inklusive Aufstellflächen für Radfahrer an den lichtsignalgesteuerten Knoten vor. Des Weiteren soll mit dieser Planung der ruhende Verkehr neu zu ordnen werden, um auch die Situation auf den Bürgersteigen zu optimieren.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Maßnahme bedarf es einer Anpassung der Lichtsignalsteuerung. Diese ist erarbeitet und soll in Kürze umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Nach Abschluss dieser notwendigen Arbeiten wird die noch fehlende Fahrbahnmarkierung inklusive Fahrradschutzstreifen markiert.</p> <p>Für die Nordseite erarbeitet die Verwaltung ebenfalls ein Planung (Fahrradschutzstreifen inkl. Aufstellflächen und Neuordnung des ruhenden Verkehrs). Diese Planung soll im Zuge der anstehenden Fahrbahnsanierung umgesetzt werden.</p> <p>2009 - 2012: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.13	Radverkehr auf dem Gürtel an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße in Richtung Süden in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Verwaltung wird beauftragt, eine gradlinige Radführung für den Radverkehr auf dem Gürtel in Richtung Süden an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer	Sachstand 2017: Der Beschluss wird im Zusammenhang mit dem Radfahrkonzept Lindenthal, Punkt 536 (Euskirchener Straße/Sülzgürtel) abgearbeitet Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Wegen mangelnder personeller Ressourcen wurde die Maßnahme zurückgestellt. Die Verwaltung ist dennoch bemüht die Planung noch in 2014 fertigzustellen. 2013: Die Planung wird in diesem Jahr optimiert. 2012: Eine Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolgt innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Jahr. 2010: Die Planung ist fertig. Weiter gibt es keinen neuen Sachstand. 2009 : Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Sachstand 2017: Die Planung des alternierenden Parkens wurde in das Umsetzungsportfolio aufgenommen.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird in 2016 zur Umsetzung übergeben.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Planung steht kurz vor dem Abschluss und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2012: Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung.</p> <p>2009 - 2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	5.1	Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Im Rahmen der Verkehrsberuhigung sind zwischenzeitlich diverse Umgestaltungen auf der Dürener Str. erfolgt.</p> <p>Sachstand 2015: Zwischenzeitlich wurde der FGÜ angeordnet. Zur Zeit wird die Beleuchtung überprüft. Sobald die Ergebnisse vorliegen, kann die Anordnung umgesetzt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Aufgrund der Vielzahl hier eingehender Anträge hat sich die Bearbeitung bezüglich des Zebrastreifens Bachemer Straße/ Wittgensteinstraße verzögert. Voraussichtlich wird die Umsetzung noch in diesem Jahr realisiert.</p> <p>2012: Im Bereich Bachemer Straße/Wittgensteinstraße wird in Kürze ein Fußgängerüberweg eingerichtet.</p> <p>2010: Die Fahrbahndecke wurde erneuert. Ein möglicher Fußgängerüberweg wird derzeit geprüft.</p> <p>2009: Die Erneuerung in der Fahrbahndecke der Dürener Straße erfolgt in den Sommerferien 2009.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.7	Wichterichstraße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher; 2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen; 3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und 4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2009 - 2014: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.1.4	Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Sülzburgstraße ist im Radverkehrsgutachten in erster Priorität berücksichtigt, eine Planung soll entsprechend erfolgen.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.2.5	Umstufung von Kreisstraßen (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2017: siehe Sachstand 2015</p> <p>Sachstand 2015: Die beteiligten Fachämter sammeln zur Zeit die notwendigen Unterlagen (u.a. Kennzahlen, Begründungen) des Abstufungsverfahrens und nehmen im Anschluss eine Priorisierung vor. Erneut weist die Verwaltung darauf hin, dass die Bezirksvertretung eine Umstufung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen, die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss.</p> <p>Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen.</p> <p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				Beschlusses erfolgen. 2012: Die Verwaltung wird zu diesem Beschluss eine Vorlage zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung fertigen. 2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Eine Erstprüfung hat ergeben, dass zwischen Brauweiler Straße und Fuchsweg die Breiten für einen Fahrradschutzstreifen nicht ausreichen. Zwischen Fuchsweg und der BAB-Brücke ist die Breite ausreichend. Hier muss noch abgestimmt werden, ob eine Markierung auf dem derzeitigen Fahrbahnzustand möglich ist und ob eine Markierung bei der bevorstehenden Bebauung des Industriegebietes sinnvoll und möglich ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Der Beschluss in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten oder im Zuge von Fahrbahnsanierungsarbeiten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2009	5.1	Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2017: Im Bereich des Verkehrskonzeptes sind alle Tempo-30-Zonen eingerichtet. Die restlichen Maßnahmen aus dem Verkehrskonzept sind größtenteils umgesetzt und werden im Rahmen der personellen Ressourcen weiterbearbeitet.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Einrichtung der Tempo 30 Zonen ist erfolgt. Es wurde die Verkehrsberuhigung Am Weidenpesch, der Minikreisel Kölner Weg/Birkenallee umgesetzt.</p> <p>2013: Im Jahre 2012 wurden nachfolgend aufgeführte Tempo 30-Zonen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf- Mitte (Lövenicher Weg) - Müngersdorf-Mitte (Alter Militärring) - Müngersdorf-West (Böcklingstraße) - Junkersdorf-Nord (Amselstraße) - Lövenich-Nord (An der Ronne) - Junkersdorf-Nord (Oskar-Kokoschka-Straße) <p>2011 - 2012: Nach der Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 23.03.2009 wurden weitere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss der Ottostraße an die Nordumgehung • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Am

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.02.2010	8.2.2	Neue Bushaltestellen und neuer Überweg an der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, nördlich der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße in Köln-Lindenthal zwei Bushaltestellen und einen neuen Überweg anzulegen. Die Maßnahme ist zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Lindenweg/Leinsamweg</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Knotenpunkt Egelspfad/Am Lindenweg • Querungshilfen Goethestraße • Verkehrsberuhigung Frechener Weg • Querungshilfe An der Post • Netztrennung durch Wendehammer Bunzlauer Straße/Danziger Straße • Verbesserung Querung Kronstätter Straße • Fußgängerüberweg mit Querungshilfe Salzburger Weg/Bert-Fenger-Straße • Querungshilfe Salzburger Weg/Stüttgenhofweg <p>Sachstand 2017: In 2017 wird der Baubeschluss eingebracht.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet und soll 2016 abgeschlossen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Am 25.03.2014 wurde die Beschlussvorlage zur "Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße" im Verkehrsausschuss beschlossen. Ein Verkehrsversuch befindet sich derzeit in Vorbereitung.</p> <p>2013: Die Planung liegt dem Verkehrsausschuss zur Beratung vor.</p> <p>2012: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2010	5.1	Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die bauliche Maßnahme wurde in das Umsetzungsportfolio aufgenommen. Die Ausleuchtung der Schulwege erfolgt durch Normmasten mit 70-Watt Kofferleuchten. Dies entspricht den Beleuchtungsnormen und eine Optimierung ist nicht notwendig.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Mit der Bearbeitung der Maßnahme wurde begonnen.</p> <p>2010 - 2013: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2010	8.1.4	Verkehrssituation am Brauweiler Weg in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Installierung des Minikreisels die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Brauweiler Weg“ in Köln-Junkersdorf auf 30 km/h zu begrenzen und durch mobile Geschwindigkeitsmessungen kontrollieren zu lassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Planung wird im I. Quartal 2017 fertiggestellt und an die Ausbauabteilung zur Umsetzung übergeben.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung ist abgeschlossen.</p> <p>Sachstand 2014: Der notwendige Grunderwerb ist beauftragt und die Abstimmungen mit den KVB konnten abgeschlossen werden. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2015 ist angestrebt.</p> <p>2013: Zur Herstellung des Minikreisels ist Grunderwerb erforderlich. Die Planung kann daher erst nach Erwerb der betreffenden Fläche fertiggestellt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird im zweiten Halbjahr 2012 erstellt.</p> <p>2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>
03.05.2010	8.1.2	Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in die Planung zur Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße einzusteigen und zügig auszuarbeiten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2012-2014: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW berücksichtigt den Beschluss im Zuge der Planfeststellung Ausbau Bonnstraße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.9	Leuchtleisten an KVB-Übergängen in Köln-Braunsfeld	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern durch die Einlassung von Reflektoren oder Leuchtleisten in den Bodenbereich an KVB-Übergängen zur zusätzlichen Verkehrssicherheit beigetragen werden kann. Die Kosten sind beispielhaft mitzuteilen. Die Bezirksvertretung spricht sich für ein entsprechendes Pilotprojekt im Stadtbezirk Lindenthal aus (z. B. auf der Aachener Straße an den Kreuzungen Peter-Fliesteden-Straße und Herbesthaler Straße).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller</p>	<p>Sachstand 2017: Gutachterliche Ergebnisse wurden vorgelegt und empfohlen, auf weitere Installationen von Bodenwarnelementen zu verzichten. Stattdessen wird die Verwendung von inversen Signalschablonen (roter Hintergrund/schwarze Figur) fortgesetzt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Installation der technischen Infrastruktur an 3 KVB-Querungen ist abgeschlossen. Derzeit werden die Erhebungen/Befragungen für die wissenschaftliche Begleituntersuchung fortgeführt. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist für Mitte 2016 vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Installation der technischen Infrastruktur hat Mitte Juni 2014 begonnen. Die gutachterliche Begleituntersuchung wird nach einer Eingewöhnungsphase ab Frühjahr 2015 fortgesetzt. Mit der Vorstellung der Ergebnisse ist im Herbst 2015 zu rechnen.</p> <p>2013: Nach Abschluss der Vorher-Untersuchungen an 3 Gleisquerungen unterschiedlicher Bauart und der Festlegung auf eine Technologie durch den Gutachter hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik im Juni 2013 das Vergabeverfahren für die technische Realisierung (LED-Bodenindikatoren) eingeleitet. Zielsetzung ist, nach Einbau die Folgeuntersuchung zur Beurteilung der Wirkung spätestens im Frühjahr 2014 durchzuführen.</p>

Datum**TOP****Betreff****Beschluss****Sachstand**

2012: Derzeit läuft unter Regie der KVB im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung die Auswahl der Haltestellen, die Festlegung der einzusetzenden Technologie und die Entwicklung des Untersuchungsdesigns für die Vorher- und Nachher-Betrachtung. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird dann später (vermutlich 2013) die Bodenwarnelemente einbauen und

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.2	Neuordnung des Parkens auf der Berrenrather Straße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, das Parken der Autos auf der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Gürtel dahingehend neu zu ordnen, dass das Parken und die Planung der Radwegen auf beiden Seiten der Straße ermöglicht wird. Das Parken der Kraftfahrzeuge soll auf die Fahrbahn verlagert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	<p>Sachstand 2017: Siehe Ausführungen zum Beschluss 8.1.8 vom 03.12.2016.</p> <p>Sachstand 2015: Inzwischen fanden zwei Bürgerbeteiligungen statt. Die Vorplanung wird derzeit erstellt. Die Pläne sollen kurzfristig im Bezirksrathaus Lindenthal ausgehangen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" in diesem Beschluss zusammen: - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2</p> <p>Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben.</p> <p>Die Verwaltung hat eine Mitteilung (2490/2012) zur Sitzung am 17.09.2012 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	8.1.3	Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB 1 im Osten, der BAB 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen. Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Aufgrund amtsinterner Prioritätenverschiebung wurde das Projekt zurückgestellt.</p> <p>2010 - 2012: Unter Berücksichtigung der Problematik des Frechener Weges wird die Planung entsprechend der Prioritäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	5.1	Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen, notfalls durch Vergrößerung bzw. Verbreiterung des Gehweges an dieser Stelle.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Steinmann, Herr Strassfeld</p>	<p>Sachstand 2017: Eine Bank soll als Vorabmaßnahme voraussichtlich in der 33. KW aufgestellt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die gewünschte Sitzgelegenheit kann nur im Zuge einer Verbreiterung des Gehweges realisiert werden. Die erforderliche Fläche für diese Maßnahme wird nur bei einem gleichzeitigen Umbau der Kreuzung An der Alten Post/Ostlandstraße zum Kreisverkehr frei.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	8.1.2	Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße im Bereich zwischen der Hans-Sachs-Straße und der Kreuzung Gleueler Straße/Bachemer Straße. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese mittels eines Schutzstreifens oder Radfahrstreifens möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Bachemer Straße ist Bestandteil des geplanten Radschnellweges zwischen Frechen und Köln. Derzeit bereitet die Verwaltung die Vergabe der Machbarkeitsstudie Radschnellweg vor.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.2	Radwegsanieierung auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des Radweges auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße.</p> <p>Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Fassade des Hauptgebäudes der Universität zu Köln wird der Geh- und Radweg zwischen Kerpener Straße und Bachemer Straße saniert.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Der Radweg zwischen Meister-Ekkehart-Straße und Albertus-Magnus-Platz ist im Zuge der Herstellung des Universitätsboulevards hergestellt worden. Der weitere Verlauf bis zur Bachemer Straße folgt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.5	Platzgestaltung am Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufstellung von weiteren Fahrradständern des Modells „Kölner Haarnadel“ auf dem Bürgersteig der Oskar-Jäger-Straße im gesamten Bereich des Bezirksrathauses Lindenthal.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>2012-2013: Die Baumaßnahmen an der Universität sind noch nicht beendet.</p> <p>Sachstand 2017: Im Rahmen der Umgestaltung der Oskar-Jäger-Straße im Streckenabschnitt von der Aachener Straße bis zum Ehrenfeldgürtel sind im Bereich des Bezirksrathauses Fahrradabstellplätze vom Typ „Gotik“, sogenannte Haarnadeln, vorgesehen. Die Aufstellung der Fahrradabstellplätze erfolgt im Zuge der Umsetzung der Gesamtmaßnahme. Die BV wird über die Gesamtmaßnahmen entsprechend informiert.</p> <p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden, soll in 2016 erfolgen.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Der Antrag wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.11	Alternierendes Parken in der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg alternierendes Parken oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die Planung wird voraussichtlich 2014 erstellt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.14	Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsführung "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße durch geeignete Maßnahmen folgende Kriterien dauerhaft zu gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h. 2. Einrichtung einer gesicherten Verkehrsführung für den Radverkehr. 3. Barrierefreiheit an den Einmündungen der Seitenstraßen und Querungen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss ist mit der Mitteilung 3965/2015 aus der Sitzung vom 02.05.2016 erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: Hier wird die Verwaltung der BV 3 eine Mitteilung (3965/2015) zur Sitzung am 01.02.2016 vorlegen.</p> <p>Sachstand 2014: Der Straßenzug "Unter Linden" wird in Bereichen mit schutzwürdigen Einrichtungen mit Tempo 30 einzelbeschildert.</p> <p>2013: Punkt 1: Derzeit werden Möglichkeiten ausgearbeitet, um im Straßenzug - Unter Linden - die Geschwindigkeit in Teilbereichen anzupassen. Punkt 2: Der Radverkehr wird auf einem Schutzstreifen geführt, der bereits markiert ist. Punkt 3: Die Barrierefreiheit wird bei den Ausbauarbeiten berücksichtigt.</p> <p>2012: Punkt 1: Es handelt sich bei der Straße Unter Linden um die "Hauptachse" des Neubaugebiets. Darüber hinaus ist die Straße baulich nicht für eine Begrenzung auf 30 km/h geeignet.</p> <p>Punkt 2: Nachdem die Fahrbahndecke aufgebracht wird, läßt der Erschließer den Schutzstreifen markieren.</p> <p>Punkt 3: 3. Der Ausbau erfolgte nach dem barrierefreien Standart.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2011	8.2.3	Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Parkleitsystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße eingerichtet werden kann, das die Besucherströme zum RheinCenter Weiden lenkt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Das Centermanagement hat weiterhin kein Interesse an einem dynamischen Parkleitsystem. Die Verwaltung hat ein passives Leitsystem (Blechschilder) installiert. Es gibt keine Beschwerdelagen.</p> <p>Sachstand 2015: Das Centermanagement hat trotz mehrfacher Kontaktaufnahme seitens der Verwaltung bisher keine Entscheidung zur Einrichtung (und Finanzierung) eines dynamischen Park-/Verkehrsleitsystems mit dem Betreiber vornehmen können. Dort ist man sich der Problematik des gelegentlichen Auftretens von Überlastungen im zufließenden Verkehr bewußt und hat eigenverantwortlich Maßnahmen getroffen (Personaleinsatz). Die Verwaltung ist bemüht, die Gespräche zu einem positiven Abschluß zu bringen.</p> <p>Sachstand 2014: Das Fachamt ist weiterhin mit dem Management des Rheincenters im Gespräch. Trotz dortiger intensiver Optimierungen des Parkverkehrs kommt es weiterhin gelegentlich zu Rückstauerscheinungen in die umliegenden Straßen. Die Verwaltung konnte die Problematik des Schadstoff-Hotspots verdeutlichen, so dass das Centermanagement erneut Gespräche zur Klärung technischer Lösungen angeboten hat.</p> <p>2013: Der Betreiber hat signalisiert, dass eine Beteiligung an den Kosten eines Parkleitsystems Rheincenter mit Integration in das städtische Parkleitsystem auszuschliessen ist. Vor dem</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.5	<p>Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)</p>	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf einen Kreisverkehr einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Hintergrund des dortigen luftchemischen Hotspots bemüht sich das Fachamt weiterhin, den Betreiber zu veranlassen, die Auslastungsdaten des Parkhauses zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf auf vorhandenen Systemen am Stadion und Klärwerk Weiden auf die dort vorhandenen Alternativen (P+R-Anlagen) hinzuweisen.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0265/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Der Sachstand ist unverändert. Das avisierte Gespräch findet in Kürze statt.</p> <p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2012-2013: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.10.2011	8.1.1	Umbaumaßnahme Leonhardsgasse 4/Ecke Hauptstraße in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die gefährliche Verkehrssituation im Bereich des Bürgersteiges vor dem Haus Leonhardsgasse 4 und dem dann folgenden Bereich bis zum Parkplatz am Haus Nr. 6 entschärft werden kann (z. B. auch durch alternative Betriebsformen).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ausführungsplanung wird Anfang 2017 an den Ausbau übergeben.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2012-2013: Die Änderung der signalisierten Kreuzung erfolgt im Rahmen des Programms "Alternative Betriebsformen". Eine Planung wird derzeit erstellt.</p>
08.12.2011	8.1.1	Buskaps am Bahnhof Köln-Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Einrichtung eines signalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich des Bahnhofs Lövenich nördlich des Bahndamms im Zuge der Anlage des Buskaps.</p> <p>Weiterhin fordert die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung auf, die beiden Buskaps am Bahnhof Lövenich aus dem Gesamtpaket Buskaps Linie 143/141 vorzuziehen.</p> <p>In der Eichendorffstraße ist ein Buswarteplatz einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Verwaltung wird die Querungshilfe als Vorabmaßnahme umsetzen.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2014: Da die Kosten für die Maßnahme mindestens 80.000 € betragen, kann auf den Förderanteil aus der Buskapförderung nicht verzichtet werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Buskapbaus erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.9	Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, den auf der westlichen Seite der Kitschburger Straße gemäß Beschilderung neben der Fahrbahn verlaufenden Fußgänger-/Radweg bei der -bisher nicht markierten- Querung mit der Zufahrt zum Tierpark zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht wird voraussichtlich im 1. Quartal 2016 vorgenommen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Benutzungspflicht des Radweges auf der Kitschburger Straße soll überprüft werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.6	Gestaltung der Brachfläche an der Ecke Arnulfstraße/Remigiusstraße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Gestaltungsvorschlag für die Brachfläche an der Arnulfstraße/Ecke Remigiusstraße in Köln-Sülz vorzulegen, z. B. als Grünfläche mit Bäumen und gegebenenfalls einer Parkbank. Dieser Vorschlag ist der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Erst nach Abschluss dieser Prüfung kann eine entsprechende Furtmarkierung aufgebracht werden, da diese abhängig von der Radverkehrsführung ist.</p> <p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p>
25.06.2012	5.2	Bürgereingabe: Verkehrssituation Geisbergstraße in Köln-Klettenberg (02-1600-15/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Die Verwaltung wird gebeten, der Petentin und der Bezirksvertretung die Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung mitzuteilen und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen.</p> <p>Abstimmungsergebnis Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Aus Kapazitätsgründen wird die Planung frühestens 2014 erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	8.1.1	Fahrradparken an der Liebfrauenschule Ecke Brucknerstraße/Danteweg in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, an der Liebfrauenschule Ecke Bruckner Straße/Danteweg einen Fahrradparkplatz auf wassergebundener Decke einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist bereits erfolgt. Derzeit befindet sich die Maßnahme in der Abstimmung mit dem Grünflächenamt. Nach derzeitiger Planung werden die Fahrradabstellanlagen 2017 aufgestellt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden, wird in 2016 erfolgen.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	8.1.3	Aufstellen von Pollern im Bereich der Unterführung am Bahnhof Köln-Lövenich (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Gehweg am Lövenicher Bahnhof mit geeigneten Maßnahmen gegen den fließenden Verkehr mit Pollern besser abzusichern und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu berichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat die Örtlichkeit überprüft. Das Aufstellen von Pollern im Bereich der vorhandenen Bushaltestelle wird nicht als optimale Lösung angesehen, da dadurch eine Verlegung der Gefahrensituation (Abstellen des Busses im Bereich der Fahrbahn) entstehen würde. Die Verwaltung erarbeitet zurzeit als Lösung eine „Pausenhaltestelle“ auf der Eichendorffstraße im Bereich des linken Fahrbahnrandes.</p> <p>Sachstand 2014: Es werden im Bereich des Gehwegs Poller installiert, um das widerrechtliche Befahren zu unterbinden.</p>
05.11.2012	5.1	Bürgereingabe: Radweg Jungbluthbrücke/Junkersdorf (02-1600-41/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, schnellstmöglich den Gehweg auf der Nordseite der Rampen noch baulich herzurichten, damit ein Überfahren der Nebenanlagen durch Kfz nicht mehr möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2017: Der Landesbetrieb Straßen hat alle baulichen Maßnahmen durchgeführt, so dass die Befahrung des Schutzstreifens durchgehend möglich ist. Aus Sicht der Verwaltung gilt der Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Herstellung des nördlichen Gehweges ist mittelfristig (bis 2018) vorgesehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2012	8.2.1	Rechtsabbieger zur Sporthochschule (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Lothar Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet einen Rechtsabbieger von der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf in die Straße „Am Sportpark Müngersdorf“ und die Öffnung der Straße im Zwei-Richtungsverkehr bis zum Olympiaweg. Sie bittet den zuständigen Ratsausschuss, der besseren Erschließung der Sporthochschule zu folgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2017: Die Entwurfsplanung wird in 2017 weitergeführt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit erstellt.</p> <p>Sachstand 2014: Voraussichtlich wird zusätzliches Personal am 01.11.2014 den Dienst in der Planungsabteilung aufnehmen. Somit kann diese Maßnahme in 2015 geplant werden.</p> <p>2013: Die Erstellung der Planung ist für 2014 vorgesehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2012	8.1.1	Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantwortung der Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung (Vorlagen 4797/2011) - auf der Grundlage einer Wiederholung der Zählungen nach Abschluss der Bauarbeiten für die Einhausung der BAB 1, also ab Januar 2013, und zwar zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr - erneut zu fertigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Verkehrszählung aus 2015 hat für die nachmittägliche Spitzstunde in der Bahnstraße eine Reduzierung der KFZ von 643 auf 552 ergeben. Aufgrund der Reduzierung des Verkehrs hat die Aussage in der Mitteilung Ds-Nr. 4797/2011, dass bei einer KFZ-Spitzenstunde von 552 FZ/h, einem Fußgängeraufkommen von 32 Fußgängern/Spitzenstunde und einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/ h grundsätzlich keine Maßnahme erforderlich ist, weiterhin Bestand.</p> <p>Die Verwaltung betrachtet den Beschluss somit als erledigt an.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Zählungen sind beauftragt.</p> <p>2013: In der Bahnstraße wurde eine Querschnittszählung mit gleichzeitiger Fußgängerzählung im Bereich Bahnstraße/Lönsstraße/Raabestraße beauftragt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2013	5.2	Verkehrssituation/Schulweg Stolberger Str./Geilenkircher Str. (02-1600-35/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Sie begrüßt die von der Verwaltung angekündigten Geschwindigkeitsüberwachungen und die Einrichtung einer baulichen Querungshilfe im Bereich der Schule sowie die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Der Beschluss wird mit dem Beschluss vom 19.09.2011 TOP 8.1.1 und dem Beschluss vom 03.11.2014 TOP 8.1.7 zusammen gefasst. Die Berichterstattung erfolgt hier.</p> <p>Sachstand 2017: Die Bearbeitung der Planung des Schutzstreifens wird sich in 2017 verschieben.</p> <p>Sachstand 2015: Die Querungshilfe ist umgesetzt. Die Maßnahme der Schutzstreifen wird in 2016 geplant.</p> <p>Sachstand 2014: Die Querungshilfe wurde umgesetzt. Die Planung des Schutzstreifens muss überarbeitet werden, da sie 10 Jahre alt ist. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p> <p>2013: Zum betreffenden Beschluss wird die Verwaltung im Herbst 2013 eine Mitteilung einbringen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2013	8.1.2	Aufstellung von Fahrradständern im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz Fahrradständer aufgestellt werden und bittet die Verwaltung, dies umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.1	Kreuzung Dürener Straße/Gürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel unverzüglich dringend notwendige Umbauten zum Zwecke der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Sperrung des Rechtsabbiegers wurde umgesetzt.</p> <p>Sachstand 2015: Damit die erforderliche Ummarkierung zur Sperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers durchgeführt werden kann, muss im Bereich der vorhandenen Sperrfläche eine neue Fahrbahndecke aufgebracht werden. Da die Gesamtkosten der Sperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers sich auf ca. 20.000,00 € belaufen, wurde die Maßnahme ausgeschrieben. Die Umsetzung ist für Anfang 2016 geplant.</p> <p>Sachstand 2014: Wegen der Vielzahl der Maßnahmen erfolgt die Bauausführung erst in 2015.</p> <p>2013: Die Arbeitsvorbereitung hat begonnen, die Maßnahme soll 2014 ausgeführt werden.</p>
11.03.2013	8.1.3	Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70 Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.	<p>Sachstand 2017: Die Vermessungsunterlagen liegen vor. Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Vermessung liegt noch nicht vor.</p> <p>2013: Für die genannte Straße wurde die Vermessung beauftragt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.5	Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Baumpflanzungen an der Eupener Straße zwischen dem Kreisverkehr und der aktuellen neuen Pflanzung von Bäumen vor dem Sidol-Gelände vorzunehmen, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten.</p> <p>Zudem ist der Schutzstreifen für den Radverkehr beidseitig bis zum Kreisverkehr fortzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen, die Baumpflanzungen erfolgen Anfang 2017.</p> <p>Sachstand 2015: Die Baumaßnahme soll in 2016 ausgeführt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Mit dem Ausbau wird frühestens Mitte 2015 begonnen.</p> <p>2013: Die Planung ist bereits fertig gestellt. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich Mitte 2014.</p>
06.05.2013	8.2.2	Sanierung von Radwegen, die der Benutzungspflicht unterliegen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die schnellstmögliche Sanierung aller Radwege, die der Benutzungspflicht unterliegen und in einem baulich schlechten Zustand sind (wie z. B. Radwege Maarweg von Stolberger Straße bis Aachener Straße, an der Universitätsstraße in Köln-Sülz oder Aachener Straße in Köln-Weiden) oder die sofortige Aufhebung der Benutzungspflicht innerhalb von drei Monaten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramms erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.2	Zeitliche Rückstellung des Rückbaus der Sperre in der Braunstraße in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt: der Rückbau der Sperre in der Braunstraße wird bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurückgestellt.</p> <p>Der mehrheitlich gefasste Beschluss vom 28.01.2013 – TOP 8.1.3 -, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, ist entsprechend zeitlich versetzt durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Nach durchgeführtem Ortstermin wird wunschgemäß die Diagonalsperrung im Bereich Braunstraße/ Christian –Gau-Straße aufgehoben. Zudem wird die ursprünglich vorhandene Verkehrsführung wieder eingerichtet.</p> <p>Der Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss vom 28.01.2013, TOP 8.1.3 behandelt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung stellt die Maßnahmen, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, wunschgemäß bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurück.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.4	Entwidmung Kreisstraßen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Vortrag vom Fachamt zum Verfahren der Entwidmung von Kreisstraßen im Kölner Westen und einen Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal über Entwidmungen von Kreisstraßen im Kölner Westen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: siehe Sachstand 2015</p> <p>Sachstand 2015: Die beteiligten Fachämter sammeln zur Zeit die notwendigen Unterlagen (u.a. Kennzahlen, Begründungen) des Abstufungsverfahrens und nehmen im Anschluss eine Prioirisierung vor. Erneut weist die Verwaltung darauf hin, dass die Bezirksvertretung eine Umstufung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen, die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss.</p> <p>Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen.</p> <p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.6	Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, bauliche Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf zu planen und durchzuführen, die zu einer Reduzierung der Geschwindigkeiten führen. Eine Abhilfe zu schaffen, wäre z. B. durch das Einlassen von „Eisentellern“ wie am Flughafen denkbar.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Beschlusses erfolgen.</p> <p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen.</p>
01.07.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Bezirk Lindenthal für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der aktuelle Sachstand wird in einer Mitteilung dargestellt. Die in 2013 beschlossenen Einbahnstraßenöffnungen in der ersten Priorität wurden weitestgehend abgearbeitet.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand. Mitteilung wird für eine der nächsten Sitzungen gefertigt.</p> <p>Sachstand 2014: Es wurden insgesamt 28 Straßenabschnitte in Sülz, Lindenthal und Klettenberg überprüft und die Öffnung der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr angeordnet. Eine detaillierte Übersicht wird in Form einer Mitteilung nachgereicht.</p> <p>2013: Mit der Umsetzung des Beschlusses wird zeitnah begonnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.09.2013	8.1.4	Leistungsfähigere Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, die Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße zu verbessern. Diese Prüfung bitten wir einzubetten in die zukünftig notwendigen weiteren Überlegungen und Planungen zur Gestaltung des Straßennetzes in Braunsfeld und Müngersdorf. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.
30.09.2013	8.1.6	Verkehrssituation in der Richard-Wagner-Straße in Köln-Weiden Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke	Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, der die Probleme der Feuer- und Rettungswache Weiden und die Interessen der Anwohner berücksichtigt. Dieser Vorschlag soll in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Bezirksvertretung Lindenthal wurde mit einer Mitteilung unterrichtet. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt. Sachstand 2015: Der Beschluss wird bearbeitet. Sachstand 2014: Die Parkraumerhebung ist beauftragt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.09.2013	9.1.6	Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonhardsgasse und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse anstatt der Lichtsignalanlage eine Umgestaltung der Kreuzung durch Mittelinseln und Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen eingerichtet wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Siehe Ausführungen zum Beschluss TOP 8.1.1 vom 17.10.2011</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird zur Zeit erstellt, so dass sie Ende 2014 vorliegen soll.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	8.1.6	Parkplätze auf dem Klettenberggürtel (Mittelstreifen) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Parkplätze auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels ab Höhe St. Bruno-Kirche (Wendemöglichkeit) bis zur Petersbergstraße durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Markierungen, Poller etc. neu zu ordnen sind. Ferner ist zu untersuchen, ob auf dem Mittelstreifen in Höhe der Petersbergstraße ein oder mehrere Fahrradständer für Wochenmarktbesucher aufgestellt werden können. In die Überprüfung soll ferner der Zustand der Baumscheiben auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee einbezogen werden. Weiterhin soll überprüft werden, ob an der Ecke Klettenberggürtel/Petersbergstraße im Umfeld der Glascontainer das Parken unterbunden werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2017: Die Beschlussvorlage 1857/2014 wurde von der Bezirksvertretung Lindenthal am 01.02.2016 beschlossen. Die Ausführung der Maßnahme wurde in das Umsetzungsportfolio aufgenommen.</p> <p>Sachstand 2015: In 2016 soll ein Ortstermin zu diesem Thema vereinbart werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung wird in 2014 hierzu eine Beschlussvorlage einbringen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.2.1	Generalsanierung der Waldsiedlung – Ausführungsplanung 1. Bauabschnitt in Köln-Junkersdorf	<p>1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>2.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>2. Beschluss</p> <p>Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Parkplatz gestaltet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 9 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD) 8 Nein-Stimmen (5 CDU, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger) Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>3. Beschluss (Vorlage):</p>	<p>Sachstand 2017: Die Baumaßnahme wurde in 2016 innerhalb der Verwaltung vorbereitet. Die Maßnahme befindet sich im Vergabeweg. Die Ausführung erfolgt in 2017.</p> <p>Sachstand 2015: Mit dem Ausbau der Straßen in der Waldsiedlung wird in 2016 begonnen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird erstellt, die Umsetzung erfolgt abschnittsweise ab 2015.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
-------	-----	---------	-----------	-----------

1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.
2. Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Parkplatz gestaltet.
3. Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.9	<p>Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich beschleunigt umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der LKW-Verbotsschilder im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Kölner Straße in Köln-Lövenich, um eine Sanktionsfähigkeit durch Polizeikräfte und evtl. Strafverfahren zu erreichen. 2. Installation einer permanenten Anlage „Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Straße“ an der Einfahrt von Osten in das Wohngebiet (vor der neuen Kindertagesstätte Vinzenzallee). 3. Die vorhandene Querungshilfe am Fuchsweg wird mit einem Zebrastreifen versehen (entsprechender Prüfantrag der CDU-Fraktion wurde bereits in der Sitzung der BV 3 am 09.05.2013 beschlossen – TOP 8.1.1). 4. Das Ordnungsamt wird gebeten, im Rahmen der personellen Kräfte an der Grundschule Kölner Straße und im Otterweg das Parkverhalten im „Autoschülerbring- und holverkehr“ zu kontrollieren. 5. Um den Gehweg vom Brauweiler Weg bis zum neuen Supermarkt verbreitern zu können, leitet die Verwaltung entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer des Odemshofes ein. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Zu Punkt 1-3, kein neuer Sachstand. Mitteilung zu Punkt 5 ist erfolgt unter Vorlagen Nummer: 4097/2015 zur Sitzung der BV 3 am 01.02.2016. Die Verwaltung betrachtet den Punkt 5 als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: Punkt 1): Überprüfung der LKW-Verbotsschilder im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Kölner Straße in Köln-Lövenich, um eine Sanktionsfähigkeit durch Polizeikräfte und eventuelle Strafverfahren zu erreichen, wurden erledigt. Punkt 3): s. Sachstand 2014 Punkt 5) Hierzu wird der BV eine Mitteilung in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Zu 1) Die Beschilderungstafeln von der Ottostraße in Richtung Kölner Straße werden angepasst und mit dem Zusatz „Durchgangsverkehr“ versehen. Das ist durch die Polizei zu kontrollieren. Zu 3) An der Querungshilfe Am Fuchsweg ist es aufgrund fehlender Querungszahlen nach der R-FGÜ nicht möglich einen Fußgängerüberweg zu markieren.</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

Nicht anwesend: Herr Wolters

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	9.1.3	Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung nimmt das Gutachten zum Radverkehr für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg zur Kenntnis und beschließt das Radverkehrskonzept als Grundlage für alle zukünftigen Verkehrsplanungen in den Stadtteilen Sülz, Lindenthal und Klettenberg mit folgenden Maßgaben:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Achsen des Radverkehrs zur vorrangigen Bearbeitung: Querachsen Achse A: Aachener Str./Kitschburger Str. (Strecke 10) – Mommsenstr. (Strecke 23) mit Knoten 534 – Versatz zur Neuenhöfer Allee (Strecke 67) Achse B: (Ehrenfeld) Bezirksrathaus Lindenthal – Knoten Aachener Str./Klosterstr. (503) mit Strecke 8 – weiter über Lindenburger Allee/Leiblplatz/Gelände Uni-Klinikum – Knoten 522 und weiter mit Sülzburgstr. (Strecke 55 und 64) und dem Gottesweg (Strecke 75) weiter nach Zollstock Achse C: Weyertal (Strecke 53) – Arnulfstr. Achse D: Innerer Grüngürtel von Aachener Str. bis Eifelwall (Strecke 31) – im Master-plan Universität und Wettbewerb Innerer Grüngürtel Längsachsen Achse E: Veloroute 4 entlang der Kanäle/Rautenstrauchstr./Stadtwald (Strecke 700) (schon gut funktionierend) Achse F: Bachemer Str. (Strecke 18 – 17 – 16) / als Landesauftrag im Projekt Rad-schnellweg (Entscheidung vom 20.11.2013)</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Der aktuelle Sachstand wurde in der Sitzung am 09.11.2015 mündlich vorgetragen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Untersuchungen für die Errichtung von Fahrradstraßen werden derzeit vorbereitet. Die Planungen für den Schutzstreifen auf der Bachemer Straße zwischen Weyertal und Universitätsstraße ist abgeschlossen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Achse G: Hermeskeiler Str. – Rurstr. – Kerpener Str. (Strecke 30)</p> <p>Achse H: Berrenrather Str. als eigenständige Maßnahme mit Knoten 540 Berrenrather Str./Neuenhöfer Allee und mit Knoten 537 Berrenrather Str./Universitätsstr. Und Strecke 48 zum Bahnhof Süd</p> <p>Achse I: Luxemburger Str. – Anregungen gehen an den Ratsausschuss Verkehr mit der Bitte um Maßnahmen für den Radverkehr (Zuständigkeit)</p> <p>Achse J: Rhöndorfer Str. – Strecke 76 (Maßnahme von der BV 3 beschlossen zwischen Gottesweg und Weißhausstr.)</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt folgende Prioritäten für die ersten Maßnahmen:</p> <p>Achse A mit Strecken 23 A – C (Mommssenstr.)</p> <p>Achse B mit Knoten 503 (Aachener Str./Klosterstr.) – Weg durch die Unikliniken – Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.) – Strecke 64 (Sülzburgstr.)</p> <p>Achse G Strecke 30 (Kerpener Str.) mit Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.)</p> <p>Weitere kleinere Maßnahme Knoten 560 Luxemburger Str. zur 103 C Siebengebirgsallee</p> <p>Als Fahrradstraßen sind in 1. Priorität festgelegt: Strecke 52 (Palanterstr.) und Strecke 68 (Euskirchener Str.) Strecke 61 (Lotharstr.) Strecke 104 (Petersbergstr.)</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	8.1.9	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0132/2014	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße statt der bestehenden Ampelanlage ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Prüfauftrag der BV 3 vom 03.02.2014 wurde in die Prioritätenliste aufgenommen. In 2017 wird untersucht ob eine Kreisverkehr verkehrlich möglich ist.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Lichtsignalanlage ist in die Liste zur Prüfung aufgenommen worden.</p>
10.03.2014	8.1.4	<p>Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)</p> <p>vertagter TOP 8.1.6 vom 03.02.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Wüllner Straße das Parken für PKW auf der östlichen Seite neu - zwischen den Baumumrandungssteinen - zu markieren und mittels entsprechender Verkehrsschilder das Senkrechtparken auf der Straße und teilweise auf dem Bürgersteig zu erlauben. Das Ordnungsamt wird aufgefordert, nach Einrichtung dieser veränderten Parksituation zu Beginn verstärkt Kontrollen durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.6	<p>Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal (Antrag der SPD-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.15 vom 03.02.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Ermittlungen zur möglichen Einrichtung eines Bewohner-Parkareals (oder mehrerer Areale) in den an das Parkgebiet Lindenthal-Süd angrenzenden Teilen von Sülz anzustellen, das die absehbaren zusätzlichen Belastungen durch die entsprechenden Entscheidungen für Lindenthal abmildern könnte. Die Bezirksvertretung Lindenthal ist in allen Phasen zu unterrichten und einzubinden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Sülz-Nord I und Sülz-Nord II im südlich an die Bewohnerparkgebiete Lindenthal-Süd I und II angrenzenden Bereich von Sülz erfolgt Mitte 2017.</p> <p>Sachstand 2015: Das Ergebnis der Verkehrserhebung wird in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal mit einer Beschlussvorlage zur Planung eines Parkraumkonzeptes vorgestellt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verkehrserhebungen sind beauftragt. Nach Abschluss der Erhebung und deren Auswertung wird die Verwaltung die Bezirksvertretung über das Ergebnis informieren und weitere Schritte abstimmen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.12	Spielstraße im Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes zu sperren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Seitens der Verwaltung bestehen Bedenken gegen eine Sperrung des Durchgangsverkehrs auf der Rheinbacher Str. in Höhe des Auerbachplatzes. Die vorhandene Einbahnstraßenführung rund um den Auerbachplatz bzw. in den angrenzenden Straßen ist so ausgelegt, dass in der Örtlichkeit möglichst viele Stellplätze erhalten bleiben. Bei einer Sperrung der Rheinbacher Str. in Höhe des Auerbachplatzes müsste der südliche Streckenabschnitt für den Zweirichtungsverkehr freigegeben werden, um den Verkehrsteilnehmern aus der Rheinbacher Str. zwischen Münstereifeler Str. und Auerbachplatz eine Ausfahrtsmöglichkeit zu bieten. Hierzu müsste wiederum dauerhafte Haltverbote angeordnet werden und Stellplätze entfallen. Darüber hinaus würde der Verkehr auf der südlichen Seite des Auerbachplatzes zunehmen und auch die Anwohner der Gerolsteiner Str. zwischen Auerbachplatz und Münstereifeler Str. durch das erhöhte Verkehrsaufkommen stärker belastet. Daher ist die vorgeschriebene Sperrung für den Durchgangsverkehr nicht sinnvoll.</p> <p>Sachstand 2015: Sperrung wird kurzfristig veranlasst.</p> <p>Sachstand 2014: Die Sperrung wird eingerichtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.04.2014	8.1.1	<p>Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.1 vom 10.03.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Querungshilfe auf dem Frohnhof-weg in Köln-Junkersdorf installiert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>
07.04.2014	8.1.5	<p>Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße (Antrag der SPD-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.9 vom 10.03.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwecks notwendiger Nachbesserung möglichst zeitnah folgende Maßnahme auf der Friedrich-Schmidt-Straße umzusetzen: Versetzung der Fahrbahneinengung gegenüber der Einmündung Hermann-Pflaume-Straße in die Friedrich-Schmidt-Straße</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Überprüfung hat ergeben, dass beim Ausfahren aus der Hermann-Pflaume-Straße in die Kitschburger Straße Richtung Innenstadt keine Nachbesserung erforderlich ist, da die einbiegenden Fahrzeuge wartepflichtig sind. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.4	<p>Drei neue Zebrastreifen in Köln-Lövenich</p> <p>Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an folgenden Stellen Zebrastreifen einzurichten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Brauweilerstraße/Ecke Heckenweg 2. Moltkestraße/Ecke Saarstraße 3. Brauweilerstraße in Höhe des Bahnhofs Lövenich <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2017: zu 1. und 2.: Nach dem Ortstermin wurde eine Überprüfung der Machbarkeit zur Einrichtung der Zebrastreifen zugesagt. Das Ergebnis wird der Bezirksvertretung mitgeteilt.</p> <p>Zu 3.: Gemäß der Richtlinie dürfen Fußgängerüberwege nicht in der Nähe von Signalanlagen gelegt werden. Die Lichtsignalanlage befindet sich ca. 40 Meter von der genannten Stelle entfernt.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: An allen drei Stellen werden zunächst Zählungen durchgeführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.13	Sanierung eines Fuß- und Radweges in Weiden-Süd Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des gemeinsamen Geh- und Radweges – hier Veloroute 4 – in Köln-Weiden-Süd zwischen der Göttinger Straße und der Ignystraße. Ergänzend dazu sind an beiden Seiten der Göttinger Straße die Überwegsfurten deutlich zu verbessern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch	Sachstand 2017: Die baulichen Arbeiten im Bereich der Ignystraße sind abgeschlossen. Die Wege wurden saniert. Sachstand 2015: Die Sanierung im Bereich zwischen Göttinger Straße und Bistritzer Straße ist in 2014 erfolgt, dieser Teil des Beschlusses ist erledigt. Die Sanierung im Bereich zwischen Bistritzer Straße und Ignystraße wird nach der Fertigstellung der Erschließung an der Ignystraße erfolgen. Dies wird voraussichtlich in 2016 sein. Sachstand 2014: Für die Überwegsfurten muss eine Planung erstellt werden. Die Sanierung im Bereich zw. Göttinger Straße und Bistritzer Straße soll 2014 erfolgen. Die Sanierung im Bereich zw. Bistritzer Straße und Ignystraße soll nach Fertigstellung der Erschließung an der Ignystraße erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.1	<p>Bürgerplan Eschweiler Straße/Eupener Straße in Köln-Braunsfeld</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Vorschläge der Bürgerinitiative Eschweiler/Eupener/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunsfeld gemäß dem vorliegenden Plan:</p> <p>Drei Zebrastreifen auf der Eschweiler Straße und einer auf der Eupener Straße. Minikreisel Eupener Straße/Eschweiler Straße mit Zebrastreifen. Rechts-vor-links-Beschilderung an der Eschweiler Straße. LKW-Verbotsschilder wie im Plan eingezeichnet. Prüfung zur Schaffung von weiteren Auto-Parkplätzen gemäß Plan. Durchgängige Rad-Schutzstreifen auf der Eupener Straße.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2017: Die Zählungen, welche die Notwendigkeit der geforderten Fußgängerüberwege begründen sollen, wurden bereits beauftragt. Es liegen allerdings noch keine Ergebnisse vor.</p> <p>Die Umplanung ist für Frühjahr 2018 geplant. (Minikreisel)</p> <p>Im Rahmen einer Fahrbahnsanierung/Umstrukturierung der Eupener Str. im Sommer 2016 wurde auf der Eupener Str. der Seitenstreifenbereich zum Parken freigegeben.</p> <p>Für den Radverkehr wurden Schutzstreifen angelegt.</p> <p>Die LKW-Verbotsschilder wurden zwischenzeitlich angebracht.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die genannten Vorschläge werden geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.15	Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen zur Sicherung der Schülerinnen und Schüler an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof umzusetzen, die in der Anlage A aufgelistet sind. Als besonders dringlich und mit wenig Aufwand zu realisieren, gelten folgende Maßnahmen, für die um unmittelbare Umsetzung gebeten wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergrößerung der Aufstellfläche auf dem Bürgersteig (Punkt 5 der Anlage) - Fahrradständer auf dem Gehwegbereich vor der Furt entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt.7) - Punkt 5 a der Anlage - Litfaß-Säule versetzen oder entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt. 8) – Punkt 5 b der Anlage - Entfernung der Plakate und der Zeitungsbox an der Haltestelle Arnulfstraße <p>Für alle weiteren aufgelisteten mittel- und langfristigen Maßnahmen wird die Verwaltung beauftragt, der Bezirksvertretung Lindenthal ein Umsetzungskonzept inklusive Zeitplan vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: Haltestelle Melaten: Die Litfaßsäule wurde entfernt. Die Planung für eine verlängerte Aufstellfläche wird derzeit erstellt. Die Fahrradständer wurden entfernt.</p> <p>Sachstand 2014: Zu dem Beschluss wurde eine Mitteilung unter der Sessionnummer 1633/2014 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.8	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich Antrag der CDU-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Spitzangerweg und auf der Saarstraße auf 30 km/h. 2. Installation von sicheren Überquerungsmöglichkeiten für Kinder und Senioren auf der Moltkestraße zwischen Albert-Kindle-Straße und Braugasse 3. Verlegung des KVB-Haltepunktes näher an den Lövenicher Bahnhof sowie eine optimierte Abstimmung der Fahrpläne von KVB und DBAG 4. sowie den vorgezogenen Ausbau der Bus-Cups am Lövenicher Bahnhof <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Zu 1. und 2.: Siehe Sachstand 2014.</p> <p>Zu 3. und 4.: Die Vorbereitungen für den Förderantrag zum Buskapausbau der Linie 141 werden voraussichtlich ab 2020 erfolgen.</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Zu 1) Nach den geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen können jedoch z.B. angeordnet werden, wenn sich dort schutzwürdige Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) befinden. Aus diesem Grund kann lediglich im Bereich der Schulen und Kindergärten die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden.</p> <p>Zu 2) Aufgrund der Breite kann nur ein Fußgängerüberweg installiert werden, dieser wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>Zu 3 und 4) Aufgrund der hohen Kosten, kann die Verlegung nur im Rahmen des Buskapbaus der Linie 141 erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2014	8.1.4	Vorschläge um Gefahrenzonen in Köln-Lövenich zu beseitigen (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu erarbeiten, um die Gefahrensituationen an den Zufahrten zur Marie-Hüllenkremer-Straße in Köln-Lövenich zu minimieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Übergang vom Trennprinzip in das Mischprinzip wurde mit zwei Baumscheiben an den jeweiligen Fahrbahnrandern gestaltet. Da die Sichtverhältnisse der Verkehrsteilnehmer (Fahrzeugführer/innen und Fußgänger/innen) untereinander nicht eingeschränkt sind, liegt keine Gefahrensituation vor. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>
15.09.2014	8.1.7	Straßenverkehrsprojekte im Kölner Westen (Antrag von Herrn Blümel/FDP)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Maßnahmen- und Zeitplan zu erstellen, in dem die wesentlichen Straßenverkehrsprojekte im Kölner Westen aufgeführt und stichwortartig beschrieben werden. Der Zeitplan soll enthalten, wann mit den Planungen der Einzelprojekte begonnen und deren Umsetzung in Angriff genommen wird. Über die Fortschritte dieser Projekte berichtet die Verwaltung der Bezirksvertretung im Halbjahresrhythmus.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Bezirksvertretung führt mit dem Stadtplanungsamt und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik ein Jahresgespräch durch. In diesem werden die Sachstände der Projekte dargelegt.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2014	8.1.6	Zusätzliche Fahrradabstellplätze in der Dürener Straße im Umfeld des EDEKA- und REWE-Marktes (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern in Köln-Lindenthal an der Dürener Straße im Umfeld des EDEKA-Marktes Zickuhr (Dürener Straße 199) und des REWE-Marktes Rhamati (Dürener Straße 132) zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder eingerichtet werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.11	Einmündung der Eupener Straße in die Aachener Straße und Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring Antrag der CDU-Fraktion	<p>1. Beschluss (1. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion mit Ergänzung): Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Bezirksregierung mit dem Ziel einzuwirken, den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ in 2015 zu realisieren. Das Zeitfenster der Bezirksregierung für das Planfeststellungsverfahren zur Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring nicht vor 2017 kann nicht akzeptiert werden. Die Bezirksvertretung fordert, dass hierzu geeignete Initiativen unverzüglich ergriffen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss (2. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion): Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.07.2013 hinsichtlich einer zeitlichen Verbindung der Baumaßnahmen „Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße“ und „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ wird nach Kenntnisnahme der Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.09.2014 (Tagesordnungspunkt 11.2.4, Vorlagen-Nr. 1184/2014) zurückgenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) 6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke)</p>	<p>Sachstand 2017: Der Ausbau der Kreuzung Aachener Straße / Eupener Straße ist erfolgt, und das Planfeststellungsverfahren für den Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring ist eingeleitet.</p> <p>Nachdem die Unterlagen feinjustiert worden sind, wurden sie erneut im Juli 2016 bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Diese hat das Planfeststellungsverfahren „Umgestaltung von Knotenpunkten (Aachener Straße und Stolberger Straße) im Zuge der Militärringstraße (L34)“ eröffnet. Die Offenlage der Planunterlagen hat vom 31.08. – 30.09.2016 stattgefunden. Die letzte Einwendung zu den offengelegten Unterlagen ist Ende November 2016 eingegangen. Derzeit werden bei der Verwaltung ämter- und dezernatsübergreifend die Stellungnahmen zu den Einwendungen gefertigt. Nach Einreichung der Stellungnahmen bei der Bezirksregierung Köln, setzt diese nach Prüfung der Unterlagen den Erörterungstermin fest.</p> <p>Sachstand 2015: Die Unterlagen zur Planfeststellung wurden Anfang Juni 2015 bei der Bezirksregierung eingereicht. Mitte August hat die Bezirksregierung noch mal um eine Feinjustierung der Unterlagen gebeten. Die Bezirksregierung ist sehr daran interessiert, das Planfeststellungsverfahren für die Anbindung der Stolberger Straße zügig durchzuführen, damit dieses zeitlich nicht mit dem anstehenden Planfeststellungsverfahren für die Leverkusener Rheinbrücke kollidiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>3. Beschluss (Gesamtantrag der CDU-Fraktion): Unter Berücksichtigung der beschlossenen Ergänzung fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Bezirksregierung mit dem Ziel einzuwirken, den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ in 2015 zu realisieren. Das Zeitfenster der Bezirksregierung für das Planfeststellungsverfahren zur Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring nicht vor 2017 kann nicht akzeptiert werden. Die Bezirksvertretung fordert, dass hierzu geeignete Initiativen unverzüglich ergriffen werden. Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.07.2013 hinsichtlich einer zeitlichen Verbindung der Baumaßnahmen „Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße“ und „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ wird nach Kenntnisnahme der Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.09.2014 (Tagesordnungspunkt 11.2.4, Vorlagen-Nr. 1184/2014) zurückgenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) 6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke)</p> <p>4. Beschluss (1. Absatz des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) Die Bezirksvertretung beschließt den Ausbau des Knotens Eupener Straße/Aachener Straße</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.12	Fahrradabstellanlagen im Tierpark Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>entsprechend Punkt 4 der Auflistung des Satzungsbeschlusses. Dieser lautet: „die Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Knotens Aachener Straße/Eupener Straße durch eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur unter wesentlicher Beibehaltung des vorhandenen Straßenquerschnitts sowie durch Optimierung der Signaltechnik.“ Unter wesentlicher Beibehaltung des vorhandenen Straßenquerschnitts von 5,5 m versteht die Bezirksvertretung eine Aufweitung um maximal 10%.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt. 7 Ja-Stimmen (1 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke) 12 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) Die Absätze 2 und 3 des Beschlussentwurfes werden von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt, an den Eingängen zum Tierpark im Stadtwald mehrere Fahrradstellplätze – auch in der Version für Kinderfahrräder – aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Nach derzeitigem Stand werden die Fahrradabstellanlagen 2017 geschaffen.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.9	Fehlende Fahrradstreifen in einem Teilstück der Gleueler Straße Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten, auf der Fahrbahn der Gleueler Straße in dem Teilstück zwischen der Kreuzung Gleueler Straße/Mommsenstraße und der Einmündung der Freiligrathstraße einen Fahrradstreifen einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Aufgrund der vorhandenen Breiten und der erforderlichen Sicherheitsabstände zwischen Schutzstreifen und parkenden Autos ist die Einrichtung eines Schutzstreifens nicht möglich. Der Beschluss ist als erledigt anzusehen. Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
03.11.2014	8.1.6	Umbau der Straßenkreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel Antrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den bereits im Jahr 2011 beschlossenen Umbau der Straßenkreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel unverzüglich ein-zuleiten. Sollte hinsichtlich des Gesamtumbaus noch weiterer Planungsbedarf bestehen, sind zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zumindest einzelne Umbaumaßnahmen, wie die Entschärfung der Rechtsabbiegerspur, zeitlich vorzuziehen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Der vollständige Umbau der Kreuzung ist für die Sommerferien 2017 geplant. Sachstand 2015: Die Wegnahme des freilaufenden Rechstabbiegers wird im Herbst 2015 umgesetzt. Der vollständige Kreuzungsumbau ist ab dem II. Quartal 2016 terminiert.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.2	Sanierung der Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, bei der Sanierung der Robert-Koch-Straße den Beschluss der Bezirksvertretung vom 19.09.2011 (Tagesordnungspunkt 8.1.3) zu beachten. Zur Präzisierung: Bei der Gestaltung der Robert-Koch-Straße im Bereich der Mensa bis zum querenden Studentenweg/Campusweg wird diese als ebene Fläche gestaltet (wie Severinsstraße, Josef-Stelzmann-Straße im Bereich des Forschungszentrums CECAD). Zudem werden ausreichend Fahrradständer aufgestellt. Die Querung von Radverkehr und Fußverkehr am Studentenweg wird gestalterisch betont. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Maßnahme ist abgeschlossen, lediglich die Fahrradständer müssen noch errichtet werden, darüber hinaus kein neuer Sachstand. Sachstand 2015: Im Zuge der Deckensanierung nach Kanalbau wurde die Pflasterung auf Höhe des Studentenweges mit hergestellt. Dieser Punkt des Beschlusses ist somit erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.13	<p>Fahrradabstellfläche auf dem Lindenthalgürtel vor dem Wohnheim des Kölner Studentenwerks</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Lindenthalgürtel vor dem Wohnheim des Kölner Studentenwerks in Höhe der Hausnummer 26 zwei bis vier Parkplätze mit sogenannten „Haarnadeln“ oder anderen geeigneten Pollern ausgestattet werden können, um dort ein geregeltes Abstellen von Fahrrädern zu ermöglichen. Vor der Umsetzung der Maßnahme soll das Konzept vom Fahrradbeauftragten im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins vorgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Enthaltungen (1 FDP, 1 AfD)</p>	<p>Sachstand 2017: Die Verwaltung hat für den Streckenabschnitt des Lindenthalgürtels zwischen Kerpener Straße und Gleueler Straße die Bedarfs- und Standortermittlung abgeschlossen. In diesem Streckenabschnitt ist aufgrund der geringen Gehwegbreiten und dem dortigen baulichen Radweg eine Aufstellung von Fahrradständern nur in den vorhandenen Längsparktaschen möglich. Grundsätzlich wird hier ein hoher Bedarf an zusätzlichen Fahrradabstellplätzen gesehen. Aus diesem Grunde schlägt die Verwaltung vor, jeweils im Bereich der Hausnummern 36, 26-26 a (Wohnheim), 24 und im Eckbereich Kerpener Straße insgesamt 44 zusätzliche Fahrradabstellplätze vom Typ „Gotik“ (Haarnadel) auf insgesamt 4 Pkw-Stellplätzen zu installieren. Auf Wunsch der Bezirksvertretung Lindenthal kann dieser Verwaltungsvorschlag gerne vor Ort mit dem zuständigen Planer aus dem Team des Fahrradbeauftragten erörtert werden. Sollte der Verwaltungsvorschlag ohne Ortstermin angenommen werden, erfolgt die Umsetzung im Zuge der personellen Kapazitäten im Jahre 2017. Zu diesem Beschluss erhält die BV in einer der nächsten Sitzungen eine gesonderte Mitteilung.</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2015	8.1.4	Optimierung der Verkehrssituation Widdersdorf-Süd (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssituation in Widdersdorf-Süd zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal das Ergebnis vorzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Optimierung des Kreisverkehrs Adrian-Meller-Straße/Einmündung Mathesen-hofweg. 2. Verbesserung der Sichtbeziehung (insbesondere für Kinder) Am Aspelkreuz/Jakobsweg/Spielplatz. 3. Verbesserung des Straßenübergangs Unter Linden zwischen den Hausnummern 15 und 17. 4. Verbesserung der Querungsmöglichkeiten auf der Hauptstraße. 5. Eindämmung des Zubringer- und Abholverkehrs an der KITA Mathesenhofweg. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Zu 1. Optimierung Kreisverkehrs Der Kreisverkehr ist mit der erforderlichen Beschilderung und Beleuchtung ausgestattet. Die Sichtbeziehungen zwischen den Autofahrern und Fußgängern sind gewährleistet. Die Verwaltung sieht kein Optimierungspotential.</p> <p>Zu 2. Verbesserung Sichtbeziehungen Die Sichtbeziehungen zwischen Rad- und Fußweg und der Fahrbahn sind nicht eingeschränkt. Behinderungen können durch illegal abgestellte Fahrzeuge entstehen, welches von der Verkehrsüberwachung zu ahnden ist. Mit verkehrstechnischen Mittel ist keine Verbesserung zu erreichen.</p> <p>Zu 3. Verbesserung Übergang Unter Linden Hs.Nr. 15 und 17 Die Planung wird erstellt.</p> <p>Zu 4. Verbesserung Querung Hauptstraße Der FGÜ Höhe Kriegerdenkmal wurde eingerichtet.</p> <p>Zu 5. Eindämmung Zubringer Verkehr Kita Mathesenhofweg Beschilderungsmaßnahmen tragen nicht zur Verringerung des Verkehrsaufkommen bei. Eine Reduzierung kann nur von der KITA erreicht werden, indem die Nutzer immer wieder auf die Vermeidung des KFZ-Verkehrs durch fußläufige Erreichbarkeit und radmäßige Anfahrung hinweist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2015	8.1.6	Sanierung der Schallstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Sanierung der Schallstraße vorzunehmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen. Sachstand 2017: Die Sanierung der Schallstraße ist zurzeit für das Jahr 2018 geplant. Sachstand 2015: Die Sanierung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
02.02.2015	8.1.9	Umgestaltung des Schnittpunktes der Remigiusstraße/Konradstraße/Arnulfstraße in Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den Schnittpunkt der Remigius-, Konrad- und Arnulfstraße so zu gestalten, dass ein Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität entsteht. Dabei ist ein Workshop mit Anwohnern einzuplanen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Siehe Ausführungen zum TOP 8.1.6 vom 07.05.2012. Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.03.2015	8.1.1	Einrichtung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße in den Stadtwald (Bordsteinabsenkung an der Fürst-Pückler-Straße) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, durch die Schaffung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße und von der Joeststraße in den Stadtwald behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern und ebenso auch Personen mit Rollatoren, Kinderwagen oder Fahrrädern den Zugang in den Stadtwald zu erleichtern. Dies kann ohne großen Aufwand durch Bordsteinabsenkungen an der Fürst-Pückler-Strasse geschehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Maßnahme wurde umgesetzt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>
09.03.2015	8.1.6	Aufstellung von Fahrradständern zwischen den Bäumen in der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, auf der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße zwischen den Bäumen Fahrradständer aufzustellen, um so das unerlaubte Gehwegparken zu unterbinden. Zeitgleich sind die blauen Hinweisschilder zum Gehwegparken zu entfernen, da sie der neuen Parkraumsituation nicht entsprechen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.03.2015	9.1.1	Parkraumkonzept Lindenthal Nord	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Lindenthal Nord I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes gemäß Anlage 3.</p> <p>Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Lindenthal durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Inbetriebnahme der Bewohnerparkgebiete Lindenthal-Nord I und Lindenthal-Nord II erfolgte am 7. Januar 2016.</p> <p>Sachstand 2015: Das Parkraumkonzept Lindenthal-Nord ist angeordnet, die Ausschreibung läuft derzeit. Ende September/Anfang Oktober werden die Anlieger informiert und die Arbeiten zur Umsetzung beginnen voraussichtlich im Oktober. Geplant ist, dass Anfang Januar 2016 das Parkraumkonzept mit Bewohnerparkregelung in Betrieb geht.</p>
30.04.2015	8.1.6	Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße endlich die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens über die bereits aufgebrachte Markierung zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee hinaus umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand, Umsetzung voraussichtlich in 2017</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung für die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf der Südseite sowie die Planung für die Nordseite ist abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der geplanten LSA-Erneuerung und Fahrbahndeckensanierung voraussichtlich in 2016.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	I.Öffentlicher Teil	Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrenpunkt Kreuzung Dürener Straße/Gürtel" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den sofortigen Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel, um weitere Gefahren für Leib und Leben Kölner Bürger auszu-schließen. Insbesondere wird um Überprüfung gebeten, ob der freilaufende Rechtsabbieger in die Dürener Straße von Norden kommend z. B. durch Poller verändert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Umbau des Knotenpunktes erfolgt in den Sommerferien 2017.</p> <p>Sachstand 2015: Die Ausführungsplanung für den Endausbau wird derzeit erstellt und soll in 2015 fertig gestellt werden. Eine provisorische Absperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers wurde im August 2015 veranlasst.</p> <p>Lichtsignalanlagen: Der Baubeschluss liegt seit Ostern 2015 vor. Mit dem Beginn der Arbeiten wird für Frühjahr 2016 gerechnet.</p>
30.04.2015	8.1.13	Ausbesserung des Gehweges im Park der Menschenrechte (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Fiedler (SPD) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Ausbesserung des Gehweges im Park für Menschenrechte vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Arbeiten sind beauftragt und werden Anfang 2017 ausgeführt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Verwaltung prüft die Finanzierung für die Instandsetzung des Gehweges.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.14	<p>Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.9 vom 09.03.2015 - AN/0289/2015</p>	<p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen: -Entfernung des Altkleider-Containers und des Dixie-Klos auf Höhe Franzstraße Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD) 4 Enthaltungen (4 SPD)</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen: -Ersetzung des Altglas-Containers durch versenkbare Einrichtungen an der gleichen Stelle -Sperrung des Areals zwischen Gleueler Straße, Kiosk, KVB-Haltestelle und Baumscheiben für Autos durch Poller/Pfosten Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Punkt 1 des Beschlusses ist Bestandteil des aktuellen Arbeitsprogramms.</p> <p>Punkt 2 erledigt, siehe Sachstand 2015.</p> <p>Sachstand 2015: Die Sperrung des o.g. Areals mit Hilfe von Pollern wurde in der Zwischenzeit umgesetzt. Der Beschluss gilt in diesem Punkt als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.9	Schulwege zur neuen Schule Zusestraße in Köln-Lövenich Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die Planung einer weiterführenden Schule an der Zusestraße in Köln Lövenich. Folgende Punkte sind dabei von der Verwaltung umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haupteingang der Schule zum Luise Meitner-Ring gerichtet • Anbindung von Widdersdorf über einen gemeinsamen Rad- und Fußweg, der den Lise-Meitner-Ring unterquert (Höhe Zusestraße) • Radfahrstreifen entlang der Kölner Str. von der Autobahnbrücke bis zur Vinzenzsallee • Deutliche Fahrbahneinengung am Übergang vom Gewerbegebiet zum Wohngebiet an der Kölner Straße, nach der Kreuzung Dieselstraße / Ottostr. Ri Lövenich zur Betonung der Ortseingangssituation • Überweg mit Zebrastreifen am Kindergarten Vinzenzsallee • Rad- und Fußweg von der Kölner Straße in Höhe dieses Überweges durch den Vinzenzspark zur Zusestraße • die Anlage der Stadtbahnhaltestelle an der verlängerten Linie 1 rechts der Widdersdorfer Landstraße • Die KVB - Buslinien 144 und Buslinie 145/149 	<p>Sachstand 2017: Die Planung für einen FGÜ wird in 2017 erstellt. Für die restlichen Punkte gibt es keinen neuen Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die von der Bezirksvertretung genannten Punkte werden im Zuge der Planung der Schule geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt. Das Anlegen eines FGÜ wird geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.3	Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinderheimgelände (Anton-Antweiler-Straße) (Antrag von Herrn Müller/Die Linke) - vertagter TOP 8.1.7 vom 09.03.2015 -	<p>sind dem Bedarf anzupassen Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am ehemaligen Kinderheimgelände/Anton-Antweiler-Straße bei den laufenden Straßenausbauarbeiten (Anlage 1 des Antrages) folgende Änderung umzusetzen:</p> <p>1. Die Anton-Antweiler-Straße (zwischen Neuenhöfer Allee und Urftstraße) und die neu erbaute Sackgasse „Planstraße 6“ werden, wie die von der Münstereifeler Straße einmündenden Zufahrtsstraßen zum Kinderheimveedel es bereits umsetzen, als Spielstraßen ausgeschildert.</p> <p>2. Umwidmung des in Anlage 2 b des Antrages gekennzeichneten Parkplatzes P 1 in einen Fußweg, der mit zwei Fahrradnadeln gesperrt wird. Dabei Wegfall einer Parkbucht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde umgesetzt und ist als erledigt zu betrachten.</p> <p>Sachstand 2015: Maßnahmen werden geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.1	Verkehrsführung von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße und von der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf/Marsdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, Folgendes zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal mitzuteilen:</p> <p>Die Frequenz der Abbiegeampel von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße soll derart verändert werden, dass 1/3 Kraftfahrzeuge weniger während der Grünphase in die Marsdorfer Straße einfahren können.</p> <p>Ebenso soll das Verfahren von der Marsdorfer Straße in die Dürener Straße neu geregelt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ergebnisse der Prüfung sollten im 4.Quartal 2017 vorliegen.</p> <p>Sachstand 2015: Die Prüfung dieses Beschlusses wird im Hinblick auf die personellen Möglichkeiten abgearbeitet. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird dies der BV mitgeteilt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.5	Alter Militärring im Abschnitt zwischen der Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, dass der Alte Militärring/Abschnitt Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule (Sackgassenbereich) nach dem Abschluss der Baumaßnahme Herrigergasse wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die schon gefassten Beschlüsse der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beruhigung des Alten Militärrings kurzfristig umzusetzen. 2. Überprüfen des Regenablaufs vom Hang – bei stärkeren Regenfällen steht die Straße unter Wasser 3. Korrekturen der vorhandenen Beschilderung <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Zur Zeit wird beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau die Hangsicherung entlang des alten Militärrings geplant. Erst nach Ausführung dieser Arbeiten können die beschlossenen Maßnahmen im Bereich der Straße umgesetzt werden. In Absprache mit der Polizei werden derzeit Pläne zur Verbesserung der Fußgängersituation erstellt. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch die Beschilderung optimiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.10	Radverkehrsanlagen Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen der Verlängerung der Radverkehrsanlagen auf der Bachemer Straße bis zur Kreuzung Gleueler Straße sowie auf der Hans-Sachs-Straße bis Dürener Straße vorzunehmen und dabei durch eine provisorische und kostengünstige Lösung die Kreuzung Bachemer Straße / Hans-Sachs-Straße einzubeziehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>15 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD) 1 Enthaltung (1 FDP)</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planungen werden derzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	9.1.1	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen in Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Dies erfolgt unter dem Vorbehalt, dass eine Priorisierung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 vorgenommen wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2015: Die Priorisierung der Straßen und Wegeerneuerungsmaßnahmen wurden bei einem Beratungstermin in der BV 3 am 13.08.2015 vorgenommen. Der Tagesordnungspunkt ist in dieser Hinsicht erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	9.2.4	<p>Radschnellweg Köln-Frechen</p> <p>1. Bedarfsfeststellung über die Vergabe der Generalplanung inklusive der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) sowie über die Erstellung eines Verkehrsgutachtens</p> <p>2. Planungsbeschluss über die Leistungsphasen 1 und 2</p> <p>3. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>1. Der Verkehrsausschuss stellt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - den Bedarf für die Vergabe der Generalplanung für den Radschnellweg Köln-Frechen für die Leistungsphasen 1-9 inklusive örtlicher Bauüberwachung sowie die Erstellung eines Verkehrsgutachtens fest.</p> <p>Weiterhin beauftragt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Verwaltung mit der Planung des Radschnellweges Köln-Frechen. Gleichzeitig beschließt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Vergabe der Generalplanung für die Leistungsphasen 1-2 gemäß HOAI 2013 sowie die Vergabe des erforderlichen Verkehrsgutachtens mit Gesamtkosten in Höhe von 186.500 EUR.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 186.500 EUR im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799 (Radschnellweg Köln-Frechen), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) zur Vergabe der Leistungsphasen 1 – 2 HOAI im Haushaltsjahr 2015.</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Die Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Frechen und dem Rhein-Erft-Kreis wurde final am 04.01.2016 unterzeichnet.</p> <p>Daraufhin konnte die europaweite Ausschreibung zur Findung eines Generalplaners gestartet werden. Das Verfahren ist mittlerweile abgeschlossen. Mit der Generalplanung wurde das Büro „LINDSCHULTE + KLOPPE Ingenieurgesellschaft“ aus Düsseldorf beauftragt, das im November 2016 die Arbeiten am Projekt aufgenommen hat.</p> <p>Im Juli 2016 wurde nach Durchführung einer nationalen Ausschreibung die „brenner BERNARD ingenieure GmbH“ mit der Erstellung der Verkehrsuntersuchung beauftragt.</p> <p>Sachstand 2015:</p> <p>sobald die Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Frechen und dem Rhein-Erft-Kreis unterzeichnet ist, können die Ausschreibungen zur Vergabe der Generalplanung und einer Verkehrsuntersuchung veröffentlicht werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.1.10	Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Lortzingstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadoo</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Baumscheiben bzw. die Grünstreifen auf der Lortzingstraße, die sich auf der westlichen Straßenseite direkt vor der Einmündung in die Aachener Straße (vor Hausnummer 51) befinden, zu schützen. Dazu werden entlang des Grünstreifens im asphaltierten Bereich Fahrradständer aufgestellt, die das Parken von Automobilen dort verhindern und das ordnungsgemäße Abstellen von Fahrrädern außerhalb der Grünflächen regeln. Das Befahren des Fußgängerweges durch PKW`s ist durch das Aufstellen von Pollern zu unterbinden. Des Weiteren sollen die beschädigten Baumscheiben bzw. Grünstreifen wieder ausgebessert und ordnungsgemäß bepflanzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.2.1	Verlängerung des Universitätsboulevards von Meister-Ekkehart-Straße bis Luxemburger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet den Verkehrsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit der Universität zu Köln den Universitätsboulevard auf der Stadtinnenseite der Universitätsstraße weiterzuführen. Der Boulevard soll von der Meister-Ekkehart-Straße bis zur Luxemburger Straße geführt werden. Besondere Kennzeichen sind ein breiter Gehweg und ein Radweg im Zweirichtungsverkehr. Bänke und Bäume komplettieren den Boulevardcharakter.</p> <p>Die Vorschläge werden der Bezirksvertretung Lindenthal und dem Verkehrsausschuss vorgestellt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	Sachstand 2017: Der Beschluss wird im Rahmen der Planungen zum Radverkehrskonzept Lindenthal umgesetzt.
31.08.2015	8.1.9	Fußgängerquerung oder Mittelinsel auf der Ludwig-Jahn-Straße in Kökn-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in der Ludwig-Jahn-Straße vor dem Eingang des SV Weiden eine Fußgängerquerung oder eine Mittelinsel angelegt werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	Sachstand 2017: Die BV erhält in 2017 eine Mitteilung zur Planung.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.1.5	Platzgestaltung Zülpicher Straße / Kerpener Straße / Universitätsstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, zusammen mit der Universität zu Köln, den Platz im Dreieck der Zülpicher Straße und Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Meister-Ekkehart-Straße/Wilhelm-Waldeyer-Straße zu gestalten und so eine repräsentative Eingangssituation zum Inneren Grüngürtel und zur Universität zu erzeugen. Die Vorschläge sollen der Bezirksvertretung Lindenthal vorgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD) 1 Enthaltung (1 CDU) Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	<p>Sachstand 2017: Der Verkehrsversuch ist abgeschlossen. Es liegt noch kein abschließender politischer Beschluss zur dauerhaften Sperrung vor. Nachdem die dauerhafte Sperrung beschlossen ist, kann die Planung zur Platzgestaltung aufgenommen werden.</p>
31.08.2015	5.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, Radverkehr auf der Weißhausstraße (Az.: 02-1600-64/15)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und begrüßt die Verdeutlichung der Radverkehrsführung auf der Weißhausstraße. Die Bezirksvertretung spricht sich für den Rückbau des Radweges aus.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	<p>Sachstand 2017: Der Rückbau des Radweges soll im Rahmen erforderlicher Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Ein Zeitplan steht noch nicht fest.</p>
31.08.2015	8.1.1	Anbringen von Parkstreifen auf der Birkenallee in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Birkenallee in Köln-Junkersdorf wechselseitig Parkstreifen durch Farbmarkierungen aufzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2015	8.1.6	Fahrrad-Schutzstreifen Scheidtweilerstraße im Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt Fahrradschutzstreifen auf der Scheidtweilerstraße vom Melatengürtel bis zum Maarweg. Die Verwaltung stellt die Pläne der Bezirksvertretung vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD) 1 Enthaltung (1 FDP) Nicht anwesend: Frau Pinl	Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden. Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	8.1.9	Nebenfahrbahn Universitätsstraße/Verbesserungen für den Radverkehr (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Nebenfahrbahn der Universitätsstraße auf der westlichen Seite für den Radverkehr in beiden Richtungen zu öffnen und folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Asphaltierung der Pflasterstrecke zwischen Clarenbachstraße und Universitätsstraße. 2. Umbau der Verkehrsinsel Aachener Straße als Ein- und Ausfahrt des Radverkehrs zur Nebenfahrbahn. 3. Ausweisung als Fahrradstraße von der Aachener Straße bis zur Gottfried-Keller-Straße. 4. Anschluss an die Kreuzung Dürener Straße / Universitätsstraße. <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD) Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Die Planung wird derzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	9.1.2	Parkraumkonzept für Sülz-Nord in Köln-Lindenthal	<p>9.1.2 Parkraumkonzept für Sülz-Nord in Köln-Lindenthal 2302/2015 Beschluss</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der Ergebnisse der Verkehrserhebung vom 28.10.2014, mit der Erstellung eines Parkraumkonzeptes mit Bewohnerparkvorrechten zur Ordnung des ruhenden Verkehrs in dem Bereich Zülpicher Straße –Universitätsstraße–Luxemburger Straße–Sülzgürtel.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 1 Nein-Stimme (1 FDP) 1 Enthaltung (1 AfD) Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Sülz-Nord I und Sülz-Nord II im südlich an die Bewohnerparkgebiete Lindenthal-Süd I und II angrenzenden Bereich von Sülz erfolgt Mitte 2017.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	8.1.12	Sperre Geisbergstraße (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, während der zweijährigen Bauarbeiten am Caritas Altenzentrum die Durchfahrt-Öffnung der Sperre Geisbergstraße nur für den Baustellenverkehr, damit er vom Unteren Komarweg an- und abfahren kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Die Baumaßnahme wird lt. dem zuständigen Architekten noch bis Januar / Februar 2018 laufen. Der Bezugstermin wurde auf den 01.04.2018 festgesetzt. Lt. dem zuständigen Architekten fand mit der Bürgerschaft und der Bezirksvertretung Lindenthal vor Ort Ende 2015 eine Besprechung bzgl. der Öffnung der Geisbergstraße statt. Eine Umsetzung der Öffnung der Geisbergstraße, damit die An-/ Abfahrt der Baustellenfahrzeuge über den Unteren Komarweg erfolgen kann, ist bis heute nicht erfolgt. Die beauftragte Firma wird seitens des Architekten angewiesen, einen geänderten Verkehrszeichenplan hinsichtlich der Öffnung der Geisbergstraße zu fertigen und mit dem noch offenstehenden Verlängerungsantrag der Anordnungsbehörde vorzulegen.</p>
28.09.2015	8.1.2	Erneuerung der Signaltechnik auf der Luxemburger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung Lindenthal die Maßnahmen der Signaltechnik auf der Luxemburger Straße in einem eigenen Treffen vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Die Präsentation erfolgte am 29.09.2016. Der Beschluss ist damit als erledigt zu betrachten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	8.1.10	Ampelschaltung Klettenberggürtel/Siebengebirgs allee (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ampelschaltung für die Fußgänger/innen zur Überquerung des Klettenberggürtels in Höhe Siebengebirgsallee so zu ändern, dass die Wartezeiten verkürzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Die Lichtsignalanlage wird im ersten Halbjahr 2017 erneuert und mit einer dem Beschluss entsprechenden Schaltung versehen.</p>
28.09.2015	8.1.8	Ruhezone Palanterstraße zwischen Redwitz- und Gustavstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, das Ensemble von Holzbänken auf der Palanterstraße im Abschnitt zwischen Redwitzstraße und Gustavstraße wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen, verrottete Teile auszutauschen, eine verschwundene Bank zu ersetzen und die komplett entfernten Papierkörbe erneut aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	<p>Sachstand 2017: Die Verwaltung wird diesen Beschluss voraussichtlich in 2017 umsetzen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.09.2015	8.1.6	Radweg Melatengürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Radweg Melatengürtel zwischen Oskar-Jäger-Straße und Scheidtweiler Straße zu optimieren, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Einhaltung der Richtlinie für benutzungspflichtige Radwege zu ermöglichen. Gleichzeitig ist eine ausreichende Breite des Gehweges für den Fußverkehr herzustellen. Die Bezirksvertretung beschließt daher die Aufhebung des Parkens für Autos zwischen Rad- und Gehweg (18 legale Stellplätze) und eine Neuaufteilung des Raumes auf der benannten Strecke, damit diese Ziele erreicht werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 AfD)</p>	Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.
28.09.2015	8.1.11	Tempo 30 - Gleueler Straße im Bereich Mommsenstraße - Zülpicher Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beantragt Tempo 30 auf der Gleueler Straße im Bereich Mommsenstraße und Zülpicher Straße und beantragt, diesen Bereich der Gleueler Straße in die Liste der mobilen Geschwindigkeitskontrollen aufzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Berthmann, Herr Lhotka</p>	Sachstand 2017: Die Umsetzung von Tempo 30 auf der Gleuler Straße wird derzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.7	Beleuchtung für Radfahrer und Fußgänger an der Widdersdorfer Landstraße und am Freimersdorfer Weg (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Fußgänger- und Radweg</p> <p>a) auf der Verbindungsstraße zwischen Lövenich und Widdersdorf, also der Widdersdorfer Landstraße, die später in die Adrian-Meller-Straße übergeht und</p> <p>b) auf der Freimersdorfer Landstraße zwischen Widdersdorf und Bocklemünd mit einer Beleuchtung zu versehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger) 1 Enthaltung (1 FDP)</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ausstattung der anbaufreien Strecke entlang der Widdersdorfer Landstraße zwischen Lövenich und Widdersdorf würde Kosten in Höhe von ca. 237.000,- € Brutto verursachen. Hier müsste ein Kabelgraben auf der ca. 1.100 Meter langen Strecke gezogen werden. Für die DIN-gerechte Beleuchtung wären 40 Leuchtenmasten – mit LED-Technik bestückt - erforderlich.</p> <p>Die Ausstattung des Freimersdorfer Weges zwischen Widdersdorf und Bocklemünd würde mit 23 Beleuchtungsmasten und LED-Technik erfolgen, die Kosten in Höhe von ca. 89.000,- € Brutto verursachen würden. Auf Teilstücken müsste zusätzlich ein Netzkabel verlegt werden. Die Kosten für 270 Meter Tiefbau und Kabellegung liegen bei ca. 40.000,- € Brutto. Das Brückenbauwerk müsste ebenfalls mit einer Beleuchtung ausgestattet werden. Hier würden für einen Anschlusskasten und drei Tunnelleuchten Kosten in Höhe von ca. 17.000,- € Brutto entstehen. Insgesamt würde die DIN-gerechte Beleuchtung des Freimersdorfer Weges bis zum Mediagelände Kosten in Höhe von ca. 146.000,- € Brutto verursachen.</p> <p>Die zu erwartenden Kosten zur Ausleuchtung in Höhe von Brutto 529.000,- € der anbaufreien Strecken sind zurzeit nicht finanzierbar. Dem Beschluss kann nicht entsprochen werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.6	Absenkung von Bordsteinen in der Bunzlauer Straße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Ecke Bunzlauer Straße/Danziger Straße in Köln-Weiden eine Absenkung der Bordsteine vorzunehmen, damit Frauen mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer ohne besonderen Aufwand ihre Ärzte bzw. Therapeuten und die Apotheke erreichen können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger) 1 Nein-Stimme (1 FDP)</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung wurde in das Ausbauportfolio aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	9.1.2	Demontage der Lichtsignalanlage Kerpener Straße / Rurstraße / Sülzburgstraße und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt dem Konzept zum Abbau der Lichtsignalanlage Kerpener Straße / Rurstraße / Sülzburgstraße im Rahmen des Programms „Umsetzung alternative Betriebsform“ zu. Das Konzept sieht als Ersatz die Mittelinseln mit Fußgängerüberwegen (Zebrastreifen) mit baulichen Änderungen vor. Auf Grundlage dieses Konzeptes beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal, mit der Erstellung der endgültigen Straßenplanung zu beginnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Die Linke) 1 Enthaltung (1 Einzelmandatsträger)</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ausführungsplanung wird in 2017 bearbeitet.</p>
09.11.2015	8.1.10	Entfernung Halteverbotsbeschilderung Berrenrather 383 in Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, die bestehende Parkverbotszone im Bereich der Berrenrather Straße 383 in Köln-Sülz umgehend zu beseitigen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Die Anordnung bezüglich der Aufhebung der Parkverbotszone wurde zwischenzeitlich gefertigt. Es wird veranlasst, dass diese so schnell wie möglich umgesetzt wird.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.9	Verbesserung der Schulwegsituation an der Albert-Schweitzer-Schule in Köln-Weiden, Breslauer Straße 11 (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, den Eingangsbereich der Albert-Schweitzer-Schule in Köln-Weiden, Breslauer Straße 11, durch den Einbau von 3 Pollern zu sichern. Der Wegfall der vorhandenen Parktasche wird in Kauf genommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss befindet sich derzeit in Bearbeitung und Prüfung. Das Prüfungsergebnis wird voraussichtlich Anfang Juli vorliegen. Die Bezirksvertretung Lindenthal wird über das Ergebnis in Form einer Mitteilung nach der Sommerpause informiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.5	Tempo 30 in Köln-Widdersdorf für die Gesamtstrecke von "Unter Linden" und für die "Adrian-Meller-Straße" (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>1. Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, auch auf dem hinteren Teilstück der Straße „Unter Linden“ zwischen „Palmenhof“ und „Hauptstraße“ Tempo 30 einzurichten, wie das früher bereits der Fall gewesen war.</p> <p>2. Beschluss:</p> <p>Gleiches gilt für die „Adrian-Meller-Straße“ zwischen dem Abzweig „Unter Linden“ (am Kreisverkehr) bis zum nächsten Kreisverkehr, Abzweig „Zur Abtei“.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 3 Nein-Stimmen (2 CDU, 1 FDP) 1 Enthaltung (1 Einzelmandatsträger)</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft und befindet sich intern in Bearbeitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.8	Fahrradhighway von Widdersdorf über Lövenich zum Schulzentrum Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p> <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Trassen für einen Fahrradhighway von Widdersdorf über Lövenich bis zum Schulzentrum Weiden möglich und welche Maßnahmen ggf. zu seiner Realisierung erforderlich sind. Dabei soll auch die Option eines eigenen Durchstichs durch den Bahndamm in Lövenich in Betracht gezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden.</p> <p>In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden.</p> <p>Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.3	Beleuchtung Verbindungsweg Beethovenpark (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, den Beethovenpark-Weg zwischen Hermeskeiler Straße/Parkeingang und Gleueler Straße/Bus-Endhaltestelle zu beleuchten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>13 Ja-Stimmen (4 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger) 5 Enthaltungen (3 CDU, 1 Grüne, 1 Die Linke)</p> <p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Hierzu wird auf die Stellungnahme zur Sitzung am 01.02.2016, Session-Nr. 4026/2015, verwiesen. Dieser Sachstand gilt weiterhin. Der Beschluss ist als erledigt zu betrachten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.2	Verkehrssicherheit Scheidtweiler Straße/Maarweg (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt zur Verkehrssicherheit folgende Maßnahmen an der Baustelle Maarweg/Scheidtweiler Straße:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tempo 30 in den Baustellenbereichen Maarweg Haus-Nr. 22 bis Haus-Nr. 68 und Scheidtweiler Straße zwischen Einmündung Maarweg und Querungsinsel. 2. Verbot des Linksabbiegens von der Scheidtweiler Straße in den Maarweg. 3. Verbot des Linksabbiegens vom Maarweg in die Scheidtweiler Straße. 4. Durchgängige Markierung der Radfahrstreifens auf dem Maarweg. 5. Prüfung, ob die Baustellencontainer nicht auf den Parkplatz verlegt werden können. 6. Den ordentlichen Nachweis einer vernünftigen Baustellenlogistik mit Lotsenstelle mit Schutz aller Bäume. 7. Keinerlei Baustellenver- und Entsorgung und Bereitstellung auf dem Maarweg oder der Scheidtweiler Straße. 8. Benennung eines Verantwortlichen, der auch für Anlieger ansprechbar ist und für die Baustellensicherheit 24h sorgt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Born, Herr Weber- Baronowsky</p>	<p>Sachstand 2017: Die Anordnung der Maßnahme Maarweg / Scheidtweilerstr. wurde seinerzeit unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal geforderten Punkte geprüft und entsprechend angeordnet. Die Maßnahme wurde bis 31.07.2017 nach erneuter Prüfung und Anpassung der verkehrstechnischen Absicherung verlängert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	8.1.1	<p>Parken im Äußeren Grüngürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.7 vom 28.09.2015 -</p>	<p>1. Beschluss Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Rücknahme des illegalen Parkens auf dem Olympiaweg zwischen dem ASV Köln und Rot-Weiß Köln und beauftragt die Verwaltung mit entsprechenden Schutzmaßnahmen. Zudem soll durch geeignete Maßnahmen die Bodenverdichtung, die durch die parkenden Autos entstanden ist, gelindert werden. Für die gefälltten Bäume aufgrund des Autoparkens sind Ersatzpflanzungen vorgesehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt. 4 Ja-Stimmen (4 Grüne) 12 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger) 1 Enthaltung (1 Die Linke) Nicht anwesend: Herr Born, Herr Weber-Baronowsky</p> <p>2. Beschluss</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung durch geeignete Maßnahmen die Bodenverdichtung zu lindern, die durch die geparkten Autos entstanden ist. Für die gefälltten Bäume sind Ersatzpflanzungen vorzunehmen. Weiterhin beauftragt die Bezirksvertretung Lindenthal das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen sowie das Amt für Straßen und Verkehrstechnik, ein Konzept für längsseitiges Parken auf dem Olympiaweg unter Berücksichtigung des optimalen Baumschutzes zu veran-lassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Die Örtlichkeit wird seitens der Straßenverkehrsbehörde unverzüglich überprüft. Je nach Ergebnis ist bezüglich der Bodenverdichtung und Bepflanzung das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen zu beteiligen. Sollte die Notwendigkeit hinsichtlich der Erstellung eines Konzeptes für längsseitiges Parken auf dem Olympiaweg unter Berücksichtigung des optimalen Baumschutzes notwendig sein, ist die Planungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hinzuzuziehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2015	I. Aktuelle Stunde	Aktuelle Stunde: Tank- und Rastanlage Westfalia im Gewerbegebiet Köln-Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Resolution: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, binnen drei Monaten ein Verkehrskonzept für das Wohngebiet Lövenich, Müngersdorf (Siedlung Egelspfad / Brauweiler Weg), Weiden Nord und Junkersdorf Nord (Vogelsanger Weg) vorzulegen, das folgende Ziele erfüllt: Kein LKW-Verkehr auf den Wohnstraßen als Zufahrt zum Gewerbegebiet Lövenich. Effektive Überwachung des LKW-Durchfahrtsverbots mittels moderner Technik. Vermeidung des PKW-Verkehrs durch die Wohngebiete durch die hohen Autoverkehrserzeuger im Gewerbegebiet Lövenich (wie Schnellrestaurants, Rast- und Tankanlagen, Großgastronomie). Zeit- und Maßnahmenplan zur Umsetzung aller in der Bezirksvertretung Lindenthal zu Verkehrsthemen gefassten Beschlüsse für diesen Bereich. Offenlage der dem Bebauungsplan zugrunde gelegten PKW- und LKW-Verkehrsprognosen und die bisherige Erfüllung aus den genehmigten Bauanträgen. Konzept zur Luftreinhaltung und Einhaltung der Immissionswerte bei erhöhtem Dieserverkehr (PKW+LKW) auf den wahren Schadstoffausstoß der Fahrzeuge in Lövenich basierend. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung außerdem auf, die genaue Berechnung der Stellplätze für alle Nutzungseinheiten vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Das Verkehrsaufkommen der Tankstelle hat sich als nicht kritisch erwiesen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.5	Prüfung hinsichtlich der Anlegung von Fahrradschutzstreifen auf der Gleueler Straße zwischen Bachemer Straße und Lindenthalgürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Nicht anwesend: Herr Weber-Baronowsky</p> <p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung von Fahrradschutzstreifen auf der Gleueler Straße zwischen der Einmündung in die Bachemer Straße und der Kreuzung mit dem Lindenthalgürtel zu prüfen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.11	Öffnung der Einbahnstraße Josef-Stelzmann-Straße für den Radverkehr (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Josef-Stelzmann-Straße in Köln Lindenthal sofort nach dem vorliegenden Verkehrsbeschilderungsplan für den Radverkehr in der Einbahnstraßenrichtung zu öffnen. Bei weiteren Baumaßnahmen sind von Sperrungen des Radverkehrs abzusehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	<p>Sachstand 2017: Die Josef-Stelzmann-Str. (Einbahnstr.) ist für den Radverkehr geöffnet. Die angesprochenen Baumaßnahmen wurden zwischenzeitlich beendet.</p>
07.12.2015	8.1.9	Verkehrsberuhigung der Moltkestraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob auf der Moltkestraße in Weiden zwischen der Aachener Straße und der Brauweiler Straße durchgängig Tempo 30 eingeführt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	<p>Sachstand 2017: Die durchgängige Einrichtung von Tempo 30 auf der Moltkestraße in Weiden zwischen der Aachener Straße und der Brauweiler Straße wird derzeit geprüft. Sobald das Prüfungsergebnis vorliegt, wird die Bezirksvertretung Lindenthal informiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.6	Anbindung des neuen Schulstandortes Wasseramselweg (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Eine der weiterführenden Schulen für den Stadtbezirk Lindenthal entsteht direkt am Rande des Stadtbezirks in Vogelsang Girlitzweg/Wasseramselweg. Folgende Maßnahmen beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal und bittet die Verwaltung um eine Umsetzung bis zum Beginn des Schulbetriebs der weiterführenden Schule. Einzelmaßnahmen können schon vorher umgesetzt werden.</p> <p>1. Schiene Die im Rahmenplan Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vorgesehene Stadtbahn auf der HGK-Trasse wird umgesetzt.</p> <p>In einem 1. Schritt kann mittels eigenem Triebwagen als Linie 11 von Aachener Straße über S-Bahn-Haltepunkt Köln-Müngersdorf/Technologiepark nach Vogelsang und weiter über Bickendorf nach Ossendorf (Verknüpfung Linie 5) gefahren werden</p> <p>2. Bus 140 Die BV spricht sich für eine Schleifenfahrt der KVB –Linie 140 durch das Gebiet aus.</p> <p>3. Die KVB-Linie 140 sollte im Abschnitt Braunsfeld – Ehrenfeld in der Frühspitze auf 10 Minuten verdichtet werden und an Samstagen eingerichtet werden.</p> <p>4. Radverkehr Für den Radverkehr sind folgende Maßnahmen zu realisieren: Von Widdersdorf: Gute Anbindung über „Auf der Aspel“ – Landschaftspark Belvedere – Belvedere Straße – Wassermannbrücke – Wasseramselweg</p>	<p>Sachstand 2017: Die von der Bezirksvertretung genannten Punkte werden im Zuge der Planung der Schule geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> weiße Randmarkierung auf den Wegen im Landschaftspark Belvedere <input type="checkbox"/> zügige Überquerung an der Ampel Belvedere Str. / Gregor-Mendel-Ring <input type="checkbox"/> Beleuchtung Belvedere Straße <input type="checkbox"/> Neue Asphaltdecke des Rad- und Gehweges <input type="checkbox"/> Vorrang Überquerung Belvedere Str. zum Wassermannbrückenweg <input type="checkbox"/> Weiße Randmarkierung des Wassermannbrückenwegs (der beleuchtet ist) Von Lövenich. Zentrale Anbindung über Kölner Str. – Parkweg durch Siedlung Egels-pfad – Querweg nördlich Freiluga – Wassermannbrücke <p>Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fahrradschutzstreifen Kölner Straße <input type="checkbox"/> Sicherung auf der Autobahnbrücke mit Tempo 30 und Fahrradsymbolen <input type="checkbox"/> Sichere und zügige Führung an der Kreuzung Egelspfad <input type="checkbox"/> Beleuchtung Parkweg Siedlung Egelspfad <input type="checkbox"/> Sichtbare Führung „Am Lindenweg“ <input type="checkbox"/> Vorrang Überquerung Belvedere Str. zum Wassermannbrückenweg <p>Weiden-Nord: Zentrale Anbindung über Ludwig-Jahn-Str. – Brauweiler Weg – Rudolf-Harbig-Weg - Walter-Binder-Weg – Belvedere Str. – Wassermannbrückenweg.</p> <p>Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Fahrradschutzstreifen Ludwig-Jahn-Straße <input type="checkbox"/> Gradlinige Führung beim Abknicken des Brauweiler Wegs / Äußerer Grüngürtel <input type="checkbox"/> Weiße Randmarkierung Robert-Harbig-Weg <input type="checkbox"/> Radverkehr Belvedere Straße ist zu verbessern <input type="checkbox"/> Zukunft: Eigene Brücke im Zuge des 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Marathonwegs über die Eisenbahnlinie Köln-Aachen zum Landschaftspark Belvedere – Gerhard-Marks-Weg</p> <p>Von Junkersdorf: hier gibt es mehrere Verbindungen (Blumenallee, Kirchweg, Am Römerhof, Am Müngersdorfer Sportpark, dann weiter über Walter-Binder-Weg, Belvedere Str. – Wassermannbrückenweg</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verbesserungen Radverkehr Belvedere Str. und Brücke <p>Alternativ über Aachener Straße – Müngersdorf Wendelinstraße – Vitalisstraße – Manstedter Weg - Girlitzweg</p> <p>Verbesserungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Punktuelle Verbesserungen in Junkersdorf zur besseren und sicheren Que-rung <input type="checkbox"/> Verbesserung Zufahrt von Vitalisstraße zum Girlitzweg (siehe den eigenen Punkt) <p>Von Müngersdorf (in Ergänzung der zuführenden Strecken)</p> <p>In Zukunft gibt es einen direkten Weg von Kreuzung Vitalisstraße / Stolberger Str. Wendelinstraße zur Widdersdorfer Straße. Dieser ist planerisch zu sichern beim Bau des Anschlusses Stolberger Straße / Neuer Militärring und bei der Grundstücksent-wicklung an der Widdersdorfer Straße. Alternativ über Manstedter Weg zur Widders-dorfer Str.</p> <p>Von Braunsfeld Hier sind die im Rahmenplanungsgebiet vorgesehenen Rad- und Fußwegeverbindungen dringend zu realisieren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aachener Straße – Herbstthaler Str. – Linnicher Straße – Vitalisgärten – Manstedter Weg – Girlitzweg 2. Aachener Straße – Clarenbachplatz – 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Gleisdreieck – Widdersdorfer Straße 3. Stolberger Str . - Alsdorfer Straße – Gleisdreieck – Widdersdorfer Straße Verbesserungen: Überquerung Widdersdorfer Straße Höhe Unterführung zum Girlitzweg Überquerung Widdersdorfer Str. – Höhe Gleisdreieck Überquerung HGK-Gleise Überquerung Stolberger Straße vom Clarenbachplatz aus Von Lindenthal Anbindungen über verschiedene Wege, (Stadtwald / Kitschburger Str / Kloster Str. / Oskar-Jäger Straße) die dann weiter über die Radanbindung von Braunsfeld geführt werden. Verbesserungen: <input type="checkbox"/> Radfahrstreifen Kitschburger Straße <input type="checkbox"/> Radfahrstreifen Oskar-Jäger Straße <input type="checkbox"/> Markierter Radweg Stolberger Straße Von Sülz / Klettenberg Anbindungen auf verschiedenen Wegen an die Routen Lin- denthal / Braunsfeld Verbesserungen: <input type="checkbox"/> Auf der ganzen Mommsenstraße <input type="checkbox"/> Verbesserungen Querung Gürtel im Bereich Euskirchner Straße / Münstereifler Str. Wichtige Details im Nahbereich: 5. Verbesserung Querung Widdersdorfer Straße / Unterführung Eisenbahn am Girlitzweg <input type="checkbox"/> Anlage eines Zebrastreifens an der vorhandenen Querungsinsel (morgens gibt es hier einen Rückstau von der Ampel Vitalisstraße / Widdersdorfer Str., so dass es keine Behinderung für den Autoverkehr gibt) <input type="checkbox"/> Verbreiterung der Aufstellflächen</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aufhebung der abknickenden Vorfahrt Girlitzweg <input type="checkbox"/> Vorrang für Linksabbiegen von der Unterführung in den Girlitzweg - auch bau-lich vorzusehen <input type="checkbox"/> Beleuchtungskonzept für die Unterführung (wie Marzellenstraße) <p>6. Verbesserung Vitalisstraße von Einmündung Gelbspötterweg bis Kreuzung Widdersdorfer Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zweirichtungsradweg von Gelbspötterweg bis Kreuzung Widdersdorfer Straße <input type="checkbox"/> Verbreiterung der Gehwege von der S-Bahn-Haltestelle bis zur Kreuzung Widdersdorfer Straße <input type="checkbox"/> Prüfen der Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn von Widdersdorfer Straße - S-Bahn-Haltestelle – Gelbspötterweg <input type="checkbox"/> Verbreiterung der Aufstellflächen für Rad- und Fußverkehr an der Kreuzung <input type="checkbox"/> Optimierung der Wartezeiten an den beiden Ampeln Vitalisstraße / Widdersdorfer Straße mit Verringerung der Wartezeit für die Widdersdorfer Str. querenden Radverkehr und Fußverkehr <p>7. Verbesserung Querung Widdersdorfer Straße im Bereich von Eupener Straße und Privatstraße neben Citroen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Es liegen Beschlüsse der BV Lindenthal vor, den Radverkehr sicherer aus der Eupener Straße zu führen, ebenso braucht es eine Querung am Endpunkt der Rad- und Fußwege Gleisdreieck (Green line) <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	9.1.1	Bewohnerparken in Weiden-Nord (Optimierung) - vertagter TOP 9.1.1 vom 09.11.2015 - 2464/2015 Zusätzlich: Änderungsantrag der CDU-Fraktion	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt auf Grundlage der Ergebnisse der Verkehrserhebung vom 25.02.2014 die Parkregelungen im Gebiet „Weiden-Nord“ zu optimieren. Die vorgesehene Optimierung soll allerdings in folgendem Punkt geändert werden: Eine weitere Ausdehnung des Bewohnerparkens in der Selma-Lagerlöf-Straße ist nicht durchzuführen. Stattdessen wird gefordert: In der gesamten Selma-Lagerlöf-Straße ist eine Straßenseite für freies Parken zur Verfügung zu stellen und die andere Straßenseite für das Bewohnerparken bzw. kostenpflichtiges Parken vorzusehen. Es sind Bodenmarkierungen vorzusehen, die einparkende Autofahrer von zu großzügiger Inanspruchnahme von Parkraum abhalten und noch wichtiger, den Gehweg, vor allem gegenüber den Häusern ab Haus-Nr. 47 in Richtung Richard-Wagner-Straße, soweit freizuhalten, dass Kinderwagen und Krankenfahrstühle noch sicher passieren können. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>15 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke) 1 Nein-Stimme (1 FDP) 1 Enthaltung (1 Einzelmandatsträger) Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	Sachstand 2017: Die Einrichtung für im Beschluss genannte Bereiche ist für 2017 geplant.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.3	KVB-Haltestelle Weyertal der Linie 9 - Fahrtrichtung Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in Köln-Sülz an der Hst. Weyertal der KVB-Linie 9, Fahrtrichtung Sülz, an der unmittelbar vor der Einmündung Weyertal gelegenen Parkbucht, nach Versetzung der dort ausgewiesenen Ladezone (z.B. um die Ecke in die Straße Weyertal hinein), das Abstellen von Fahrzeugen durch Poller, Fahrradhaarnadeln o.ä. verhindert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen und die Maßnahme befindet sich derzeit in der internen Abstimmung. Nach derzeitigem Stand wird die Maßnahme 2017 umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.1	Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Lindenthal/Sülz/Klettenberg (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der notwendigen Erfüllung des Radverkehrskonzeptes in den nächsten 5 Jahren mit einer Quote von 50% Erfüllung der aufgeführten Maßnahmen. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, dafür die entscheidenden personellen und finanziellen Mittel der Fachverwaltung zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler</p>	<p>Sachstand 2017: Im Stadtbezirk Lindenthal ist 2014 für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg ein Radverkehrskonzept erarbeitet und beschlossen worden. In einer ersten Phase wurden kurzfristig umsetzbare Maßnahmen wie die Einrichtung von Fahrradstraßen und Öffnung von Einbahnstraßen umgesetzt. Zudem gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen (Erneuerung von Ampelanlagen mit Aufstellflächen für Radfahrer auf der Luxemburger Str., Umplanung der Berrenrather Str. oder des Knotens Aachener Straße), in denen Planungen für den Radverkehr entsprechend des beschlossenen Konzeptes vorgenommen werden.</p> <p>Darüber hinausgehende umfangreiche Planungen und Achsenbetrachtungen konnten bisher nicht wie im beschlossenen Rahmen umgesetzt werden. Der Rat der Stadt Köln hat 2016 die Besetzung neuer Stellen zur Förderung des Radverkehrs beschlossen. Diese Stellen sollen in 2017 besetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2015	8.1.8	Fahrradabstellplätze in der Sülzburgstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung zu erarbeiten mit dem Ziel, auf dem Teilstück der Sülzburgstraße zwischen Berrenrather Straße und Palanterstraße in erheblichem Maße Fahrradstellplätze zu schaffen und damit für eine angemessene Ordnung des öffentlichen Raums zu sorgen und diese Planung der Bezirksvertretung Lindenthal vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Dr. Lerch, Herr Schüler	Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.
01.02.2016	8.1.7	Absperrung Herrigergasse in Köln-Müngersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Blümel/FDP und Herrn Kremers)	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Wiederaufstellung der Absperrbake Herrigergasse/Alter Militärring (östliche Seite am Geh- und Radweg zum Neuen Grünen Weg), um so den Geh- und Radverkehr vor dem Autoverkehr zu schützen. Dies soll innerhalb eines Monats geschehen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.02.2016	8.1.5	Aufenthaltssicherheit auf dem Auerbachplatz in Köln Sülz (Antrag von Herrn Blümel/FDP)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Aufenthaltssicherheit für Kinder und Jugendliche auf dem Auerbachplatz in Köln-Sülz durch folgende Maßnahmen zu verbessern.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die für spielende Kinder vorgesehene Asphaltfläche ist durch eindeutige Beschilderungen an den Einfahrten zu ergänzen. -Die illegale Durchfahrt vom Parkplatz über die Spielfläche direkt in die südliche Gerolsteiner Straße ist endgültig und wirksam zu unterbinden. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.</p>
01.02.2016	9.1.2	<p>Parkplätze auf dem Klettenberggürtel (Mittelstreifen)</p> <p>Ergänzender Beschluss der CDU Fraktion der BV Lindenthal in der Sitzung vom 14.11.2013, TOP 8.1.6</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf dem Klettenberggürtel im Abschnitt von der Luxemburger Straße bis zur Wendemöglichkeit auf der Höhe St. Bruno so neu zu ordnen, dass außer dem Taxistand Platz für drei Car Sharing-Plätze, Stellplätze für Elektromobilität sowie eine Zapfsäule für Elektroenergie zur Verfügung gestellt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.02.2016	8.1.11	Absenkung bzw. Beseitigung eines Bordsteines an der Goldenfelsstraße (Richtung Gleueler Straße) in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Bordstein auf dem Geh-weg von der Goldenfelsstraße in Richtung Gleueler Straße zu beseitigen bzw. so abzusenken, dass keine Stolperfalle mehr besteht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Dort findet zurzeit eine Hochbaumaßnahme statt. Nach Abschluss dieser Hochbaumaßnahme wird der Beschluss in 2017 umgesetzt.</p>
01.02.2016	8.1.13	Weiterer Ausbau der Infrastruktur für Elektrofahrzeuge im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, ein Konzept vorzulegen um den flächendeckenden Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität im Stadtbezirk Lindenthal weiter voranzutreiben, damit bestehende Lücken bei der Versorgung mit Ladestationen geschlossen werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>9 Ja-Stimmen (1 CDU, 2 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Einzelmandatsträger) 6 Nein-Stimmen (5 CDU, 1 Grüne) 4 Enthaltungen (1 CDU, 2 Grüne, 1 Die Linke)</p>	<p>Sachstand 2017: Mit CarSharing Anbieter Cambio wurden zusätzliche Stellplätze festgelegt, an denen Cambio E-Fahrzeuge für die CarSharing- Nutzer bereitstellt.</p>
01.02.2016	8.1.4	Zebrastreifen und Radfurt auf der Kitschburger Straße in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage eines Zebrastreifens und von zwei Furten für den Radverkehr am Überweg Kitschburger Straße/Marcel-Proust-Promenade (nördlicher Kreuzungspunkt).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.02.2016	8.1.3	Kreuzung Bachemer Straße/Zülpicher Wall (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine Verbesserung der Kreuzung Bachemer Straße/Zülpicher Wall mit dem Ziel, dass alle Fahrbeziehungen für den Rad- wie Autoverkehr möglich sind. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob dies am besten mit einem Kreisverkehr oder einer minimalen Aufweitung der Bachemer Straße möglich ist. Das Ergebnis ist der Bezirksvertretung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.
07.03.2016	8.1.1	Bahnunterführung am Gottesweg (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Ortstermin mit allen Beteiligten (Stadt Köln, AWB, RheinEnergie, DB) zu organisieren, um folgende Ziele zu besprechen und konkrete Maßnahmen festzulegen: - Dauerhafte Verbesserung der Sauberkeit des kombinierten Fuß- und Radweges in der Unterführung (AWB) - Dauerhaft stärkere Beleuchtung der Bahnunterführung am Gottesweg (Rhein-Energie) - Reinigung und Sanierung der Tunnelwände und der Tunneldecke (DB) Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Im Anschluss an den Ortstermin wurden Beleuchtungsoptimierungen in der Bahnunterführung Gottesweg durchgeführt. Aus Sicht der Verwaltung gilt der Beschluss damit als umgesetzt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	9.1.1	RheinEnergieSportpark – Neuordnung Parkplatz am Geißbockheim, mit Zufahrtsbeschränkung von Berrenrather Straße und Parkleitsystem	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Vereinbarungen zur Umsetzung der Neuordnung des Parkplatzes am Geißbockheim inklusive der Zufahrtsbeschränkung (Schranke) an der Berrenrather Straße und dem dazu-gehörigen Parkleitsystem mit dem 1. FC Köln abzuschließen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Querungshilfe und die zwei Buskaps an der Berrenrather Straße wurden umgesetzt. Die Optimierungen des Parkplatzes erfolgen im Zuge der möglichen baulichen Maßnahmen nach Rechtskraft des Bebauungsplanes zur Erweiterung des RheinEnergieSportparks.</p>
07.03.2016	8.1.11	Optimierung der Verkehrssituation in Köln-Widdersdorf (hier: Zebrastreifen Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung erneut, die derzeit unzureichende Querungshilfe Hauptstraße/Zum Neuen Kreuz in Köln-Widdersdorf zu einem Zebrastreifen, der den Fußgängern den benötigten Vorrang gibt, auszubauen. Gegebenenfalls ist eine neue Zählung des Verkehrsaufkommens durchzuführen, da die alte noch nicht die zahlreichen Kinder berücksichtigt hat.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses ist in der 8. und 9. Kalenderwoche erfolgt. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p>
07.03.2016	8.1.10	Minikreisverkehr "Zum Dammfelde/Buchenweg" - Erhöhung der Kalotte (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Kalotte des Minikreisverkehrs „Zum Dammfelde/Buchenweg“ zu erhöhen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	8.1.7	Beleuchtung des Rad- und Gehweges "Auf der Aspel" (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den Geh- und Radweg „Auf der Aspel“ in Widdersdorf-Süd zu beleuchten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Im südöstlichen Ast der Straße „Auf der Aspel“ zwischen dem Kreisverkehr und dem Mathesenhofweg war bereits bei der Erschließung keine Beleuchtung geplant. Diese ist entbehrlich, da diese Straße nur als kurzer Verbindungsweg durch die Grünfläche angelegt war. Ein beleuchteter und zumutbarer Weg steht über den Mathesenhofweg zur Verfügung.</p>
07.03.2016	8.1.6	Entwurf eines Radverkehrskonzeptes für Köln-Widdersdorf (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, für den Stadtteil Widdersdorf ein Radverkehrskonzept zu entwickeln und dabei das Fahrradstraßenkonzept mit ein-zubeziehen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Born, Frau Führer, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Ein Radverkehrskonzept für den Stadtteil Widdersdorf wird in die Arbeitsliste der zu erstellenden Radverkehrskonzepte aufgenommen und kann nach Erstellung der für die anderen Stadtbezirke noch offenen Konzepte begonnen werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.03.2016	8.1.2	Verkehrsgestaltung/Parksituation an der Woensamstraße in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, von Herrn Müller/Die Linke und von Herrn Kremers)	Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, eine Prüfung folgender Maßnahmen durchzuführen und das Ergebnis mitzuteilen: 661/2 1.Die Tempo 30-Zone ist so zu gestalten, dass das gebotene Tempo eingehalten wird. 661/5 2.Einrichtung von Fahrradschutzstreifen mit Piktogramm (Fahrradbeauftragter, obwohl ein Schutzstreifen in einer Tempo 30-Zone gemäß der StVO grundsätzlich nicht erforderlich ist. Alternativ ist eine Fahrradstraße mit Piktogrammen auf der Piusstraße einzurichten. 661/2 3.Einrichtung einer Fußgängerquerung zum Friedhofshauptportal. 661/11 4.Umwandlung des unbewirtschafteten Parkplatzes Piusstraße/Geleniusstraße in einen bewirtschafteten Bereich. 661/11 5.Untersuchung, ob für das Quartier zwischen Piusstraße/Woensamstraße/Innere Kanalstraße/Aachener Straße das Bewohnerparken eingeführt werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Eine Mitteilung erfolgte zur Sitzung der BV 3 am 06.02.2017 unter der Vorlagennummer 4063/2016 .

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.05.2016	8.1.4	Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer an den an der Dürener Straße liegenden Bushaltestellen "Karl-Schwering-Platz", "Theresienstraße" und "Dürener Straße/Gürtel" (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, an der Dürener Straße in Lindenthal an den Bushaltestellen „Karl-Schwering-Platz“, „Theresienstraße“ und „Dürener Straße/Gürtel“ eine Markierung des Fahrradweges bzw. alternative Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Bushaltestellen vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Radweg auf der Dürener Straße ist nicht mehr benutzungspflichtig, der Radfahrer darf auch auf der Straße fahren. Eine Optimierungsmöglichkeit entlang der Bushaltestellen kann zukünftig geprüft werden.</p>
02.05.2016	8.1.8	Beseitigung von Unfallgefahren für Radfahrer auf der Gleueler Straße/Zülpicher Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Kremers)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, eine potentielle Unfallgefahr für Radfahrer auf dem Radweg auf der südlichen Seite der Gleueler Straße/Zülpicher Straße stadteinwärts mit möglichst einfachem Mitteleinsatz zu minimieren, indem z. B. die Markierung für rechtsabbiegende Autofahrer von der Gleueler Straße stadteinwärts in die Zülpicher Straße verlängert und ein Piktogramm aufgebracht wird, das den abbiegenden Autofahrer zum Langsamfahren veranlasst.</p> <p>Weiterhin wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob die parkenden PKW`s auf der Nordseite der Gleueler Straße zwischen Zülpicher Straße und Decksteiner Straße auf die Fahrbahn verlegt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.05.2016	8.1.6	Verbesserung der Verkehrssicherheit in Köln-Widdersdorf (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Verkehrssituation im kinderreichen Köln-Widdersdorf für Fußgänger und Radfahrer durch folgende Maßnahmen zu verbessern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zebrastreifen und/oder Querungshilfen auf der Straße „Unter Linden“ zwischen „Hauptstraße“ und dem Bogen Höhe „Palmenhof“. 2. Beachtung der Verkehrssicherungspflicht der Stadt Köln durch sofortige Einführung der Temporeduzierungen auf Tempo 30 auf der „Adrian-Meller-Straße“ (zwischen „Hauptstraße“ und „Unter Linden“). Diese Temporeduzierung ist von der Bezirksvertretung bereits im Oktober 2015 beschlossen worden. 3. Aufstellung von Warnhinweisen auf der Straße „Im Kamp“ vor der Grundschule, der Sporthalle und der KITA und Anlage einer Querungshilfe/eines Zebrastreifens auf Höhe der Sporthalle (Hausnummer 30) und der Grundschule. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	8.1.9	Parksituation am Klettenbergpark (Antrag von Herrn Müller/die Linke)	<p>Beschluss:</p> <p>Auf der Siebengebirgsallee zwischen der Löwenburgstraße und der Geisbergstraße am Klettenbergpark wird der Straßenbereich seit langem durch dauerhaftes Abstellen von Wohnwagen, Wohnmobilen, Gewerbefahrzeugen und Anhängern für das Parken von Anwohnern und Besuchern des Klettenbergparks blockiert.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, durch eine Beschilderung „Parken nur für PKW“ das entstandene Problem zu entschärfen und den Bereich regelmäßig zu kontrollieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	8.1.8	Gehwegparken auf der Sülzburgstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, den einstimmig am 03.02.2014 gefassten Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal umzusetzen, wo-nach die Parkregelung auf der Ostseite der Sülzburgstraße zwischen Zülpicher Straße und Kerpener Straße dahingehend zu regeln ist, dass Autos nur noch mit je zwei Rädern auf dem Gehweg abgestellt werden dürfen.</p> <p>Im unmittelbaren Kreuzungsbereich Zülpicher Straße ist das Parken entsprechend gesetzlichen Vorgaben ganz zu unterbinden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	<p>Sachstand 2017: Markierungspläne befinden sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das 3. Quartal 2017 vorgesehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	8.1.7	Erneuerung der Markierungen zum Parken auf der Leichtensternstraße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung die Markierungen zum Parken auf Gehwegen auf der Leichtensternstraße in Köln-Sülz beidseits zu erneuern. Dabei sind die vorhandene Beschilderung, die korrekten Abstände des Parkens auf Gehwegen in Kreuzungs- und Abbiegebereichen sowie die vorgeschriebene Gehwegbreite von 180 cm zu beachten. Im Bereich von Einfahrten soll eine Grenzmarkierung für Parkverbot angebracht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend bearbeitet.</p>
27.06.2016	8.1.6	Tempo 30-Schild auf dem Alten Militärring (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Einfahrt auf den Alten Militärring von der Aachener Straße kommend in Richtung Norden ein Tempo-30-Schild anzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	8.1.5	Sichtbare Einstufung beziehungsweise Kennzeichnung der Classen-Kappelmann-Straße in Köln-Lindenthal als Tempo 30-Zone (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Classen-Kappelmann-Straße in Köln-Lindenthal eine Tempo 30-Beschilderung vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.
27.06.2016	8.1.3	Einführung von Parkscheiben auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Köln-Braunfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung um Veranlassung, für das Parken von Kraftfahrzeugen auf dem Parkplatz im Kölner Stadtwald in Braunfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 99, 50933 Köln, Parkscheiben einzuführen. Dieser Parkplatz ist für Besucher des Stadtwaldes vorgesehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>16 Ja-Stimmen (6 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 Einzelmandatsträger) 1 Nein-Stimme (1 FDP)</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	Sachstand 2017: Aufgrund eines Beschlusses des Verkehrsausschusses gibt es in Köln keine Parkscheiben

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	8.1.4	Verbesserung der Pendler-Situation in Köln-Weiden, Köln-Widdersdorf und Köln-Lövenich (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, folgendes zu prüfen:</p> <p>1. Verbesserung der Situation am S-Bahnhof Lövenich durch Bau eines Fahrrad- und Auto-Parkhauses: Auf der Brauweiler Straße unmittelbar vor der Bahnüberführung fehlt ein Park-and Ride-Parkhaus für Autos und Fahrräder. Ist das Überbauen des Geländes der dort ansässigen Auto-Werkstatt/Reifenhändlers Ungewitter z. B. mit einem Stahl-Parkhaus möglich? Könnten mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden? Ist das gegenüberliegende Gelände des Hauses „Hubertus“, das nicht bewohnt, jedenfalls nicht bewirtschaftet zu sein scheint, als Fahrrad-Abstellplatz bzw. als Fahrrad-Parkhaus nutzbar? Könnten auch hier mit dem Eigentümer und/oder dem Besitzer des Geländes entsprechende Gespräche geführt werden?</p> <p>2. Verbesserung der S-Bahnhof-Situation und der Park-Situation in Weiden West Hier steht neben dem im letzten Jahr von der BV3 schon beschlossenen Ausbau der Parkfläche eine weitere Qualitätssteigerung an: Die Verwaltung wird gebeten, mit der Bahn AG Gespräche zu führen mit dem Ziel, am Bahnhof Weiden West eine kleine Restauration/Kiosk - Lösung mit öffentlich nutzbarem WC zu schaffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Frau Rittner</p>	<p>Sachstand 2017: Am S-Bahnhof Lövenich ist die Errichtung einer P+R-Parkpalette nicht sinnvoll. Aus Gründen der Wohnumfeldverträglichkeit ist dieser Standort für eine P+R-Anlage ungeeignet. Eine P+R-Anlage an diesem Standort würde zusätzlichen Verkehr in diese Innerortslage anziehen. Dies ist seitens der Verwaltung und mit Sicherheit auch von den Anliegern nicht gewollt.</p> <p>Zum Thema „Verbesserung der Situation in Weiden West“ wird auf eine Textpassage aus der damaligen Beschlussvorlage für eine Erweiterung der P+R-Anlage verwiesen.</p> <p>„Vorteil dieser Fläche wäre, dass dieser Standort in seiner Gesamtheit mit Parkpalette, B+R-Anlage, S-Bahn-Station und KVB-Haltestelle sehr kompakt mit relativ kurzen Fußwegen gestaltet werden kann. Die B+R-Anlage sollte dabei direkt in die Parkpalette integriert werden. Bei weiteren Angeboten, wie Fahrradverleihstation, Station für Elektrofahrräder, ggf. Mietwagenangebote und Bewirtschaftung der Anlage mit Kiosk, Fahrkartenverkauf und Toiletten könnte dieser Standort zu einer Mobilitätsdrehscheibe ausgebaut werden, wie es auch im Nahverkehrsplan der Stadt Köln vorgeschlagen wird.“</p> <p>Der aktuelle Wunsch der BV ist somit bereits als Vorschlag der Verwaltung im Beschluss und im Nahverkehrsplan enthalten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.06.2016	9.1.2	Parkraumkonzept in Sülz-Nord	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Sülz-Nord I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 2). Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen mit der Zustimmung der Bezirksvertretung Lindenthal durchgeführt. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>14 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (1 FDP, 1 Einzelmandatsträger)</p>	<p>Sachstand 2017: Die Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Sülz-Nord I und Sülz-Nord II, welche im südlich an die Bewohnerparkgebiete Lindenthal-Süd I und II angrenzenden Bereich von Sülz liegen, erfolgt Mitte 2017.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	8.1.10	Querungsinsel Dürener Straße / Äußerer Grüngürtel Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt eine Querungsinsel auf der Dürener Straße auf der Rad- und Fußwegachse vom Adenauer Weihers zum Überweg über die HGK-Eisenbahn.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017:</p> <p>In Fahrtrichtung Westen befindet sich ca. 150 m hinter der Kreuzung Militärring eine Querungshilfe. Bei der Installation der Fahrstreifensignalisierung vom Militärring bis zur Marsdorfer Straße muss diese Querungshilfe durch eine zusätzliche Querung Signalanlage mit Fußgängerfurt ersetzt werden</p> <p>Der Beschluss bezieht sich auf eine Querung ca. 320 m vor dem Stüttgerhofweg . Diese Querung würde bei der Fahrstreifensignalisierung eine zusätzliche Signalisierung mit Fußgängerfurt erfordern. Diese zusätzliche Signalanlage mindert die Leistungsfähigkeit im Streckenabschnitt und würde vom Zuschussgeber beanstandet.</p> <p>Weiterhin soll bis zum Ausbau der Fahrstreifensignalisierung eine Busspur Fahrtrichtung Westen umgesetzt werden. Infolge der Einrichtung müsste die vorhandene Querungsstelle und die beschlossene Querungshilfe zurückgebaut bzw. die Busspur im Bereich der Querungshilfen unterbrochen werden.</p> <p>Aus vorgenannten Gründen wird die Verwaltung bis zur Umsetzung der Fahrstreifensignalisierung keine zusätzliche bauliche Querungshilfe herstellen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	9.1.6	Oberflächengestaltung der Erschließung des Geländes des ehemaligen Kinderheimes (2. Bauabschnitt)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung auf Grundlage der Anlage 1 zu erstellen und die Maßnahme im Rahmen des Erschließungs- und Wohnungsbauprogrammes umzusetzen. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, die Planung in einer Bürgerinformation vorzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Pinl, Herr Dr. Rother, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ausführungsplanung ist erstellt. Mit der Fertigstellung des Hochbaus in 2017 erfolgt die Fertigstellung der Platzfläche Zug um Zug.</p>
05.09.2016	8.1.11	Sicherer Schulweg für die LVR Anna-Freud-Schule und Ernst-Simons Realschule in Köln-Müngersdorf, Alter Militärring 96 Antrag der CDU-Fraktion	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, die Schulwege zur LVR Anna-Freud-Schule und zur Ernst Simon Realschule in Köln-Müngersdorf durch folgende Maßnahmen sicher zu stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung eines Gehweges - Bessere Beleuchtung - Regelmäßiger Rückschnitt der Straßenbegrünung durch Stadt bzw. Anrainer (Clarenbachwerk) - Regelmäßige Verkehrskontrollen morgens durch die Polizei <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Ausleuchtung der Schulwege erfolgt durch Normmasten mit 70-Watt Kofferleuchten. Dies entspricht den Beleuchtungsnormen und eine Optimierung ist nicht notwendig.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	8.1.8	Verbesserung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg über die Dürener Straße an der Einmündung Hans-Sachs-Straße/Karl-Schwering Platz Antrag der SPD Fraktion	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am Fußgängerüberweg an der Dürener Straße auf der Höhe der Einmündung Hans-Sachs-Straße/Karl-Schwering-Platz zu prüfen. Insbesondere ist zu prüfen, inwiefern in der Hauptverkehrszeit die Ampelschaltung dahingehend optimiert werden kann, dass während der Grünphase für Fußgänger gleichzeitig stattfindende Überquerungen des Fußgängerüberwegs durch PKW aufgrund von Rückstau vermieden werden. Des Weiteren ist in die Prüfung mit einzubeziehen, ob für Rechtsabbieger vom Karl-Schweringer-Platz in die Dürener Straße ein Warnhinweis für Autofahrer angebracht werden kann, der auf den unmittelbar nach der Einmündung in die Dürener Straße folgenden Fußgänger Überweg hinweist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Pinl</p>	<p>Sachstand 2017: Die Zwischenzeiten zwischen Fußgängern und dem Kfz-Verkehr wurden planerisch vergrößert. Die Umsetzung soll im Frühjahr 2017 erfolgen.</p>
05.09.2016	8.1.5	Radweg Militärringstraße Höhe ASV Rugby Stadion Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den Radweg/Fußweg Militärringstraße zwischen Luxemburger Straße und Unterer Komarweg in der Senke wassersicher zu gestalten, so dass der Weg bei Regen nicht mehr unter Wasser steht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Arbeiten sind beauftragt und werden Anfang 2017 ausgeführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	8.1.3	Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht Zülpicher Str. Köln-Kriel Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, die Radwegbenutzungspflicht des Radwegs Zülpicher Straße zwischen Gleueler Straße und Mommsenstraße aufzuheben. Mit der Aufhebung wird auf diesem Teilstück der Zülpicher Straße Tempo 30 angeordnet. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	9.1.4	<p>Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel</p> <p>Ergänzungsantrag zu TOP 9.1.4 Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen AN/1441/2016</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Variante 1</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Sülzgürtel mit der Variante „Schutzstreifen“ zu erstellen und die Knotenpunkte Berrenrather Straße/Weyertal und Berrenrather Straße/Sülzburgstraße mit Kreisverkehren auszuführen.</p> <p>Dies erfolgt mit folgenden Maßgaben für die Ausweitung des Platzes vor der Nikolauskirche und am Manderscheider Platz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betonung des Platzes mittels eigener Gestaltung - Tempo 20 auf der Berrenrather Str. in den jeweiligen Abschnitten - In der Ausbauplanung sind alle baulichen Maßnahmen in der Berrenrather Str. mit den Belangen des Sülzer Dienstagzug abzustimmen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Beschluss des Ergänzungsantrags zu 9.1.4: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Ergänzungen für die Ausweitung des Platzes vor der Nikolauskirche und am Manderscheider Platz: Betonung des Platzes mittels eigener Gestaltung Tempo 20 auf der Berrenrather Str. in den jeweiligen Abschnitten In der Ausbauplanung sind alle baulichen Maßnahmen in der Berrenrather Str. mit den</p>	<p>Sachstand 2017: Siehe Ausführungen zum TOP 8.1.8 vom 03.12.2016.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.09.2016	9.1.2	5-Jahresprogramm der Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen, Lindenthal -vertagter TOP 9.1.1 vom 27.06.2016	Belangen des Sülzer Dienstagzug abzustimmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den Bedarf für die Erschließungs- und Wohnungsbaumaßnahmen mit bezirklicher Bedeutung für die Jahre 2016 und 2017 ff. entsprechend der Anlagen fest und beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für die Jahre 2016 und 2017 - mit der Umsetzung dieser Maßnahmen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Maßnahmen werden schrittweise umgesetzt.
05.09.2016	8.1.7	Entschärfung der für Radfahrerinnen und Radfahrern gefährlichen Situation auf der Zülpicher Straße/Ecke Speestraße in Köln-Sülz Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, möglichst umgehend die für Radfahrerinnen und Radfahrer gefährliche Situation auf der Zülpicher Straße an der Abbiegespur zur Speestraße und Zülpicher Straße / Ecke Raumerstraße zu entschärfen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2017: Die Planung wird in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.10.2016	8.1.6	Sichtbarmachen eines Linksabbiegeverbot von der Friedrich Schmidt Str. in die Vincenz-Statz-Str. Antrag der CDU Fraktion	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass die Verwaltung ein bestehendes Linksabbiegeverbot von der Friedrich-Schmidt-Str. in die Vincenz-Statz-Str. in Köln-Braunsfeld durch eine durchgezogene Linie (oder ähnlichem, wie z.B. „taktile“ Wahr-nehmbarkeit in Form von Kunststofflappen zu schaffen) von einer Verkehrsinsel aus sichtbar macht. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.10.2016	8.1.9	<p>Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz</p> <p>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p> <p>Durch neuen Antrag ersetzt Schutz der Baumscheiben und des Grünstreifens auf der Euskirchener Straße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/1606/2016</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Baumscheiben bzw. die Grünstreifen auf der Euskirchener Str. zwischen der Einmündung Gerolsteiner Str. und dem Sülzgürtel (nördliche Straßenseite) zu schützen. Dazu werden auf den asphaltierten und betonierten Flächen der Grünstreifen sowie im Bereich der Einmündung der Euskirchener Str. in den Sülzgürtel Fahrradständer zB. Haarnadeln aufgestellt, welche das Parken von Automobilen dort verhindern und das</p>	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Baumscheiben bzw. die Grünstreifen auf der Euskirchener Str. zwischen der Einmündung Gerolsteiner Str. und dem Sülzgürtel (nördliche Straßenseite) zu schützen. Dazu werden auf den asphaltierten und betonierten Flächen der Grünstreifen sowie im Bereich der Einmündung der Euskirchener Str. in den Sülzgürtel Fahrradständer zB. Haarnadeln aufgestellt, welche das Parken von Automobilen dort verhindern und das ordnungsgemäße Abstellen von Fahrrädern außerhalb der Grünflächen regeln.</p> <p>Das Befahren des Fußgängerweges durch PKWs ist durch das Ersetzen eines fehlenden Pollers, an der Einmündung der Gerolsteiner Str. zu unterbinden.</p> <p>Die beschädigten Baumscheiben und Grünstreifen werden wieder ausgebessert und ordnungsgemäß bepflanzt, Findlinge oder Bänke auf den Grünstreifen sollen das Befahren durch PKW verhindern.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, dass das Befahren des Fußgängerweges durch PKW sowie das Parken auf dem Fußgängerweg und den Grünstreifen durch die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes entsprechend geahndet wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke) 1 Nein-Stimme (FDP) 1 Enthaltung (Einzelmandatsträger)</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen und auch die Abstimmung mit dem Grünflächenamt ist erfolgt. Nach derzeitigem Stand wird die Maßnahme 2017 umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
		<p>ordnungsgemäße Abstellen von Fahrrädern außerhalb der Grünflächen regeln. Das Befahren des Fußgängerweges durch PKWs ist durch das Ersetzen eines fehlenden Pollers, an der Einmündung der Gerolsteiner Str. zu unterbinden. Die beschädigten Baumscheiben und Grünstreifen werden wieder ausgebessert und ordnungsgemäß bepflanzt, Findlinge oder Bänke auf den Grünstreifen sollen das Befahren durch PKW verhindern. Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, dass das Befahren des Fußgängerweges durch PKW sowie das Parken auf dem Fußgängerweg und den Grünstreifen durch die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes entsprechend geahndet wird. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke) 1 Nein-Stimme (FDP) 1 Enthaltung (Einzelmandatsträger)</p>		

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.10.2016	8.1.4	Aufstellen von Fahrradnadeln in der Robert-Koch Str. 54 Antrag der CDU-Fraktion	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, in der Robert-Koch-Straße 54 in Köln-Lindenthal Fahrradnadeln aufstellen zu lassen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Linke) 1 Nein-Stimme (FDP) 1 Enthaltung (Einzelmandatsträger)	Sachstand 2017: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.10.2016	8.1.2	<p>Verbesserung der Situation an der Baustelle Lindenthalgürtel/Uhlandstraße Gemeinsamer Antrag der CDU Fraktion, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke und Wolfram Rother/FDP</p>	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation an der Baustelle Lindenthalgürtel/Uhlandstraße:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Seitenräume: -Parkverbot für die drei Parkplätze -Entrümpelung des Seitenraums von allen entfernbaren Gegenständen (nicht Bäume und KVB Masten) 2. Die Rotmarkierung auf der Uhlandstraße /Gürtel wird mit gelben Streifen aufgehoben, damit dies der Fußweg ist (auf dem Fußgängerüberweg stehen die Container). 3. Mit einer Gelbmarkierung wird der Radverkehr auf die rechte Fahrspur geleitet (Hinweisschild Radfahrer kreuzen) und mit Piktogrammen auf der rechten Fahrbahn geführt. 4. Der bauliche Radweg und der Restgehweg wird mit dem Schild "Gehweg, Radfahrer frei" eindeutig zum Gehweg erklärt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2017: Die Umsetzung des Beschlusses wird derzeit geprüft und befindet sich intern in Bearbeitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.10.2016	8.2.2	Zwischennutzung von zusätzlichen Flächen zur Entlastung der Parkmöglichkeit Weiden West Antrag der CDU-Fraktion Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in Weiden West zusätzliche Flächen für das Parken ausgewiesen werden können bis die beschlossene Parkpalette fertiggestellt ist. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Linke, 1 Einzelmandatsträger) 1 Nein-Stimme (Grüne) 1 Enthaltung (Grüne)	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in Weiden West zusätzliche Flächen für das Parken ausgewiesen werden können bis die beschlossene Parkpalette fertiggestellt ist. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Linke, 1 Einzelmandatsträger) 1 Nein-Stimme (Grüne) 1 Enthaltung (Grüne)	Sachstand 2017: siehe hierzu Mitteilung 4171/2016 aus der Sitzung vom 06.02.2017.
14.11.2016	8.1.1	Ersetzung von Pollern durch Fahrrad-Nadeln (Antrag der SPD-Fraktion)	Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob an stark abgepollerten Kreuzungsbereichen enger Straßen, z. B. im Alt-Sülzer-Kernbereich, eine funktionelle Ersetzung bis-heriger Poller durch Haarnadel-Lösungen hergestellt werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Hr. Fiedler	Sachstand 2017: Im Rahmen der Standortermittlung für Fahrradabstellplätze sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufgrund von Hinweisen der Polizei und der Öffentlichkeit, werden und wurden bereits in der Vergangenheit Poller durch Haarnadeln ersetzt. Aus diesem Grunde nimmt die Verwaltung den Beschluss zur Kenntnis und wird auch in Zukunft bei Bedarf Poller durch Haarnadeln ersetzen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2016	8.1.3	Fahrradabstellplätze im Stadtbezirk 3 (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, an folgenden Plätzen neue Fahrradabstellplätze zu schaffen, bzw. neu zu ordnen: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, über jeden Standort einzeln abzustimmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Oskar-Jäger-Straße/Aachener Straße (vor Bezirksrathaus)// 2. Lindenthalgürtel Höhe Hans-A. Müllerheim Park (Fahrtrichtung Ehrenfeld)// 3. Kreuzungen Palanterstraße / Redwitz- bis Sülzburgstraße// <p>Abstimmungsergebnis: 1. Oskar-Jäger-Straße/Aachener Straße (vor Bezirksrathaus)// einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Hr. Fiedler 2. Lindenthalgürtel Höhe Hans-A. Müllerheim Park (Fahrtrichtung Ehrenfeld)// abgelehnt 4 Ja Stimmen (3 SPD, 1 Die Linke) 8 Nein Stimmen (4 CDU, 3 Grüne, 1 FDP) 6 Enthaltungen (3 CDU, 2 Grüne, 1 Einzelmandatsträger) 3. Kreuzungen Palanterstraße/Redwitz- bis Sülzburgstraße// einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Hr. Fiedler</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2016	8.2.1	Erneuerung der Ampelschaltung Luxemburger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, folgende Punkte bei der Erstellung der Erneuerung der Ampelschaltung Luxemburger Straße zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mitbeachtung der Buslinien 130, 131, 142 und 978 an den jeweiligen Kreuzungen (bei der Linie 142 besonders der Linksabbieger Luxemburger Str / Luxemburger Wall <input type="checkbox"/> Fußgängerdekoren für die besonderen Zeiten des hohen Aufkommens im Fußverkehr (analog der Haltestelle Arnulfstraße für den Schülerverkehr) an folgenden Kreuzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Luxemburger Str. /Klettenberggürtel hier die Umsteiger von und zur Linie 13 und Bus - Luxemburger Str. / Sülzgürtel – Einkaufsverkehr und Umsteiger Bus - Luxemburger Straße / Universitätsstraße - Überweg Richtung Universität - Luxemburger Straße / Eifelwall – Überweg Richtung Universität <input type="checkbox"/> Bei der Planung der Signalanlagen an der Kreuzung Luxemburger Straße / Universitätsstraße ist der Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal schon zu berücksichtigen (baulich wie signaltechnisch), dass der Universitätsboulevard (Zwei-Richtungsradweg) von der Meister-Ekkehardt-Straße bis zur Luxemburger Straße verlängert wird. (Ostseite der Universitätsstraße und somit ist die östliche Seite der Kreuzung betroffen) Antrag zurückgezogen <p>1. Ersetzungsantrag zu TOP 8.2.1: Ampelschaltung Luxemburger Straße</p>	<p>Sachstand 2017: Der Beschluss wird im Rahmen der Erneuerung der Signalanlagen berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>(Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Wolfram Rother/FDB und Einzelmandatsträger Rolf Kremers) AN/1856/2016</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung folgende Punkte bei der Erstellung der Erneuerung der Ampelschaltung Luxemburger Straße zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mitbeachtung der Buslinie 142 am Linksabbieger Luxemburger Str / Luxemburger Wall. <input type="checkbox"/> Prüfung, ob die Buslinien 130, 131 bei ihren Querungen mitbeachtet werden können. <input type="checkbox"/> Fußgängerdektoren für die besonderen Zeiten des hohen Aufkommens im Fußverkehr (analog der Haltestelle Arnulfstraße für den Schülerverkehr) an folgenden Kreuzungen: <ul style="list-style-type: none"> - Luxemburger Straße / Klettenbergpark – hier Schulweg zur neuen Gesamtschule und ins Wohngebiet Geisbergstraße - Luxemburger Str. /Klettenberggürtel - hier die Umsteiger von und zur Linie 13 und Bus - Luxemburger Str. / Sülzburgstraße – Einkaufsverkehr und Umsteiger Bus - Luxemburger Straße / Universitätsstraße - Überweg Richtung Universität - Luxemburger Straße / Eifelwall – Überweg Richtung Universität und zum Bahnhof Süd (wichtiger Umsteigerweg). <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Hr. Fiedler 2. Ersetzungsantrag zu TOP 8.2.1 : Umsetzung</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>von Maßnahmen am Universitätsboulevard (Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller/Die Linke, Wolfram Rother/FDB und Einzelmandatsträger Rolf Kremers) AN/1858/2016</p> <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung folgende Maßnahme zügig zu planen und umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universitätsboulevard von Meister-Ekkehard-Str bis Luxemburger Straße mit einem beidseitig befahrbaren Radweg und einem Gehweg. Rad- und Gehweg haben eine angemessene Breite und ansprechende Gestaltung. <p>Dabei sind die Veränderungen bei den Knotenpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Universitätsstraße / Luxemburger Straße (Ampelerneuerungsprogramm 2017/2018) - Universitätsstraße / Berrenrather Straße (weiterer Überweg, Umgestaltung der Berrenrather Straße für 3/2017 geplant) - Universitätstraße/ Wilhelm-Waldeyer-Straße - Universitätsstraße / Zülpicher Str. / Kerpener Straße - Universitätsstraße / Meister-Ekkehard-Straße aufzunehmen und der Beschluss des Verkehrsausschuss zu Tempo 50 auf der Universitätsstraße umzusetzen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Hr. Fiedler</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.12.2016	8.1.6	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Straße "Zur Abtei" in Widdersdorf Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (möglichst Einfahrtverbot von „Unter Linden“) in der Straße „Zur Abtei“ in Widdersdorf vorgenommen werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen Nicht anwesend: Frau Vadood	Sachstand 2017: Es wird derzeit geprüft, ob ein Einfahrverbot in diesem Bereich in Verbindung mit Haltverbotsschildern eingerichtet werden kann.
12.12.2016	8.1.7	Verkehrsberuhigung in der Frechener Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssituation in der Frechener Straße zu beruhigen, indem sie das Teilstück der Frechener Straße von der Ecke Sielsdorfer Straße/Frechener Platz bis zur Einmündung in die Zülpicher Straße zur Einbahnstraße erklärt, so dass keine Fahrzeuge mehr von der Zülpicher Straße in die Frechener Straße einbiegen können und der durch die Frechener Straße führende Verkehr lediglich aus Richtung Mommsenstraße/Frechener Platz in Richtung Zülpicher Straße fließen kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen 12 Ja-Stimmen (1 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 FDP, 1 Linke, 1 FWK) 6 Enthaltungen (6 CDU)	Sachstand 2017: Der Beschluss wurde in die Arbeitsliste aufgenommen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.12.2016	5.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken in Köln-Lindenthal (Az.: 02-1600-90/16)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe. Die Bezirksvertretung spricht sich für die Einbeziehung der bisher nicht bewirtschafteten Parkplätze in das Bewohnerparkgebiet Lindenthal-Süd II aus.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen 16 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Linke) 2 Enthaltungen (1 FDP, 1 FWK)</p>	<p>Sachstand 2017: Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird im 2. Quartal 2017 die bislang unbewirtschafteten Stellplätze im Bewohnerparkgebiet Lindenthal-Süd II über Parkscheinautomaten bewirtschaften. Um eine einheitliche Regelung zu gewährleisten, orientieren sich Lauf- und Bedienzeiten der neuen Parkscheinautomaten an denen der heute vor Ort vorhandenen Parkscheinautomaten. Laufzeit Mo-Fr 9-21h, Sa 9-13h, Höchstparkscheindauer 4 Stunden, Parkgebühr 0,50 € je angefangene 20 Minuten. Die Bezirksvertretung Lindenthal wird per Mitteilung über den genauen Zeitpunkt des Bewirtschaftungsbeginns informiert.</p>
12.12.2016	8.1.3	Lichtung und Klärung des Schilderwaldes zwischen Lövenich und Widdersdorf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst hierzu folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, den Temposchilderwald an der Adrian-Meller-Straße und der Widdersdorfer Landstraße zwischen „Curt-Stenvert-Bogen“ in Lövenich und „Unter Linden“ in Widdersdorf zu minimieren. An der Kreuzung „Lise-Meitner-ring/Adrian-Meller-Str“ sind drei verschiedene Höchstgeschwindigkeiten vorgegeben. Der Mix aus Tempo 30, Tempo 50 und Tempo 70 muss harmonisiert werden. Tempo 30 ist durchgehend anzustreben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 4 SPD, 1 Linke, 1 FWK) 1 Enthaltung (1 FDP)</p>	<p>Sachstand 2017: Kein neuer Sachstand.</p>